

TREFFpunkt HERZOGENRATH

Erstwähler tauschten sich mit Kandidaten aus s. 9

Burgsommer und Burgfest

Es gibt viel zu erleben für die ganze Familie

S. 4 - 6

Martin Buber - Plakette

Königin Silvia wird ausgezeichnet

S. 14

Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

Termine – was ist los in Herzogenrath?

• Ausstellungen

SONNTAG, 11. MAI – 21. JUNI

Forum für Kunst und Kultur - Herbert Bardeheuer, Aachen (D), Einzelausstellung, Malerei + Grafik, Öffnungszeiten: Die – Sa von 15 -18, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr.15

MONTAG, 2. JUNI – FREITAG, 05. SEPTEMBER

„Marktbesuch“ – Aquarellmalerei mit Motiven vom Wochenmarkt von der Malgruppe der KFD Kohlscheid, Richterich und Stolberg; FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SONNTAG, 13. JULI, 12 UHR – 23. AUGUST

Forum für Kunst und Kultur - Werkplaats K, Kerkrade (NL), jurierte Gruppenausstellung, Malerei, Skulptur, Installation, Grafik, Öffnungszeiten: Die – Sa von 15 -18, Eurode Bahnhof Herzogenrath, Bahnhofstr.15

• Kino/Theater

DIENSTAG, 10. JUNI, 20 UHR

Das Grenzlandtheater Aachen präsentiert die Komödie „Bunbury“; Weitere Infos unter: www.grenzlandtheater.de; Forum der Europaschule, Am Langenpfahl 8

DIENSTAG, 15. JULI, 20 UHR

Das Grenzlandtheater Aachen präsentiert das Schauspiel „Absalom“; Weitere Infos unter www.grenzlandtheater.de; Forum der Europaschule, Am Langenpfahl 8

FREITAG, 06. JUNI, 19.30 UHR

Kino im Klösterchen: „Das Wunder von Bern“; Um 19.00 Uhr Einlass mit Filmimbiss; Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

• Veranstaltungen

DONNERSTAG, 22. MAI, 18 UHR

Kochabend: „Italienisch Kochen – vegan und vegetarisch“; Anmeldung unter www.vhs-nordkreis-aachen.de, Tel. 02405/4258175; Europaschule, Am Langenpfahl 8

FREITAG, 23. MAI, 20 UHR

„Deins & Done“ – Konzert von Meret Becker und Buddy Sacher. Von Folk über Blues bis zu Bluegrass; Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8 (schon ausverkauft!)

FREITAG, 23. MAI, 18.30 UHR

Chinesische Küche aus Taiwan, Kochabend, Gebühr 10 € zuzgl. 10 € Lebensmittelumlage, Anmeldung unter Tel. 02407/7433 o. kita-pannesheide@herzogenrath.de; Städt. Familienzentrum „Altes Zollhaus, Roermonder Str. 141

SAMSTAG, 24. MAI, 19.30 UHR

Jubiläumskonzert zum 160-jährigen Bestehen des Orchestervereins Kohlscheid; Ge-



Ein Schmied in historischer Anmutung bei der Arbeit – auch das kann man beim Burgfest in Augenschein nehmen. Foto: phan

meinschaftskonzert mit der niederländischen „Fanfare Eendracht Huls“, Aula Realschule Kohlscheid, Pestalozzistr. 39

SAMSTAG, 31. MAI, 10.45 UHR

Euregionale Bockreiterwanderung 2014; grenzüberschreitende Wanderung über 5km organisiert von der Stichting Eurode 2000+ mit Förderung der euregionalen Bockreitergesellschaft; Treffpunkt: das alte Brauhaus, Pannesheiderstr. 49

SAMSTAG, 31. MAI, 20 UHR

Kultiger Dämmerchoppen mit dem „Lagerfeuer Trio“ – Aachens derzeit erfolgreichste Partyband begeistert mit einem Streifzug durch die Popgeschichte; Einlass: 19.30 Uhr; Burggarten Burg Rode, Burgstr. 5, VVK 5€, AK 7 €

SONNTAG, 01. JUNI, 11 – 18 UHR

33. Burgfest in Herzogenrath; Die Stadt Herzogenrath hat gemeinsam mit dem Gewerbeverein und dem Burg Rode e.V. wieder ein vielseitiges Programm für die ganze Familie auf die Beine gestellt. Gefreut werden darf sich auf den Kunst- und Handwerkermarkt im Vorbereich der Burg. Zahlreiche bildende Künstler und Handwerker verschiedenster Rubriken gewähren einen Einblick in ihr Können.

Der Verein Burg Rode veranstaltet Burgführungen und die Kuratoriumsmitglieder informieren über die Arbeit des Vereins. Verkaufsoffen in der Innenstadt ab 13-18 Uhr. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Bericht im Innenteil.

FREITAG, 06. JUNI, 18.30 UHR

Kochabend: „Türkisches Festtagsmenü“, Anmeldung unter www.vhs-nordkreis-aachen.de, Tel. 02405/4258175; Europaschule, Am Langenpfahl 8

SAMSTAG, 14. JUNI, 19 UHR

Seisiún – Irish Folk Musik (Open-Air im

„Kulturgarten Balance“ bei Regen im Klösterchen); Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

MITTWOCH, 25. JUNI, 18 UHR

„Woher wir kommen“ – ein Buchprojekt zur Migrationsgeschichte in Merkstein. Zehn- bis 13-jährige haben die Geschichte ihres Heimatortes erforscht, Menschen unterschiedlicher Herkunft interviewt und unter Anleitung der Autorin Christine Bacher ein Buch darüber geschrieben. Eintritt frei. Buchpräsentation in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

DONNERSTAG, 26. JUNI, 10 UHR

Naturfreunde Merkstein laden ein zu Fahrgemeinschaften zur Schau „Zülpicher Jahrtausendgärten – von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert“, Kosten ca. 25 €, Anmeldung bis 20.06.; Info: Peter Kuhn, Tel. 02406/62471

MONTAG, 23. – 27. JUNI, 18.30 – 20 UHR

Sprachkurs – Englisch für den Urlaub „Hooray for Holiday“; Anmeldung unter www.vhs-nordkreis-aachen.de, Tel. 02406/666411, VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

MONTAG, 23. – 27. JUNI, 18.30 – 20 UHR

Sprachkurs – Türkisch für den Urlaub „Haydi Tatile“; Anmeldung unter www.vhs-nordkreis-aachen.de, Tel. 02406/666411, VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

AB MITTWOCH, 25. JUNI

Pilates-Sommerkurs (insgesamt vier Termine), Anmeldung unter www.vhs-nordkreis-aachen.de; Tel. 02404/90630; Bürgerhaus, Oststr. 55

MONTAG, 30. JUNI – FREITAG, 04. JULI

Sprachkurs – Italienisch für den Urlaub „Viva le vacanze!“; Anmeldung unter www.vhs-nordkreis-aachen.de, Tel. 02406/666411, VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

MONTAG, 30. JUNI – FREITAG, 04. JULI

Sprachkurs – Spanisch für den Urlaub „Viva las vacaciones!“; Anmeldung unter www.vhs-nordkreis-aachen.de, Tel. 02406/666411, VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

MONTAG, 7. JULI – FREITAG, 11. JULI

Bildungsurlaub - Intensivkurs Niederländisch für Anfänger/Innen; Anmeldung unter www.vhs-nordkreis-aachen.de, Tel. 02406/666411, VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

FREITAG, 25. JULI, 20 UHR

„Kölsche Tön“ mit Manfred Brandt; Das Gründungsmitglied der Bläck Fööss führt mit seinem Akkordeon und seinem Gesang auf einen musikalischen Spaziergang durch Köln; Eintritt: 10 €; Burg Rode, Burgstraße 5

SAMSTAG, 26. JULI, AB 10 UHR

Spaziergang durch Köln mit Manfred Brandt und seiner Quetsch; Treffpunkt am Bahnhof Herzogenrath um 10 Uhr, Gleis 2; Wegen begrenzter Teilnehmerzahl wird eine verbindliche Anmeldung bis zum 12.07.14 per Mail unter info@burgrode.de erbeten. Detaillierte Informationen zum Programmablauf und zu den Kosten finden Sie unter: www.burgrode.de

SAMSTAG, 26. JULI, 12 UHR

„9. Roda Rock Festival“ mit zahlreichen Bands aus verschiedenen Genres wie Metal, Nu-Metal, Emo / Screamo, Metalcore, Hardcore, Alternative und Punk; Weitere Infos unter: www.rodarock.de; Ehemaliges Freigelände, Bergerstraße

SAMSTAG, 16. AUGUST, 11 UHR

90 Jahre Naturfreunde in Merkstei – Festakt und ab 15 Uhr Sommerfest, Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

HERZOGENRATHER BURGSSOMMER

Open-Air-Veranstaltungen am 18. und 19. Juli, 29. und 30. August und 05. September. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Bericht im Innenteil

Für Kids

SAMSTAG, 14. JUNI, 16 UHR

Kindertheaterreihe 2015: „Klaus räumt auf“,

Theaterspiel von Klaus Foitzik aus Billerbeek, ca. 60 Min., Eintritt: 3,50 € p.P., Kartenreservierungen unter 02406/83531, Spielort: Forum Europaschule, Am Langenpfahl, Herzogenrath-Merkstein.

Veranstaltungen in der Stadtbücherei, Erkensstr. 2b

- Telefonische Anmeldung erwünscht unter 02406/836305:

Lesezwerge

Bilderbuchspaß für die Kleinsten mit einem (Groß-)Elternteil. Jeden 2. Donnerstag von 9.30 – 10.30 Uhr mit Liedern, Fingerspielen und Kniereitern in die fantastische Welt der Bilderbücher eintauchen. Eintritt frei.

Termine: 22. Mai, 5. Juni, 3. Juli

Li-La-Leseohren

Vorlesestunde für Kinder von drei bis vier Jahren jeweils donnerstags von 16 – 17 Uhr

Termine: 5. und 26. Juni

Buchstaben-Känguru

Vorlesestunde für Kinder von fünf bis sieben Jahren jeweils donnerstags von 16 – 17 Uhr

Termine: 22. Mai, 12. Juni, 3. Juli

Sommer-Bilderbuchkino

Für Kinder von drei bis sieben Jahren. Jeden Donnerstag in den Sommerferien wird von 16 – 17 Uhr ein anderes Bilderbuch auf der großen Leinwand gezeigt und im Anschluss

gemalt, gebastelt und geklebt
Termine: 10. Juli „Alles erlaubt“, 17. Juli, 24. Juli „Der Neinrich“, 31. Juli „Der Froschkönig“, 07. August „Maxi, der Schüchterne“, 14. August
Eintritt: 2 € / 1 € für Kinder mit Büchereiausweis.

Für Senioren

60 Plus-Frühstück und Literatur

In der Stadtbücherei, Erkensstr. 2b, jeweils um 10 Uhr, Eintritt: 5 € (Frühstück und Getränke inkl.) Vorverkauf: Stadtbücherei Herzogenrath, Tel. 02406/836305

Hinweis: Die Veranstaltung am 11. Juni ist bereits ausverkauft!

Die Karten für die 60 plus-Frühstücke im 2. Halbjahr 2014 sind ab Dienstag, 1. Juli, 10 Uhr in der Stadtbücherei erhältlich.

„Hof-Café“ im Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Str. 14, an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Termine: 21.05., 04.06., 18.06., 02.07., 16.07., 06.08., 20.08.2014

„Café Op d'r Scheet“ im Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße/Ecke Hoheneichstraße, an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Business Center Würselen



Samsung GALAXY S5

- Brillanter 13 cm (5,1") großer Full-HD-Touchscreen
- 16,0-Megapixel-Kamera mit superschnellem Autofokus und Ultra-HD-Videofunktion
- Staub- und wasserdichtes Gehäuse (IP67)



htc one (M8)

- 12,7 cm (5") großes Super-LCD-Display mit Full-HD-Auflösung.
- Hochwertiges Vollmetallgehäuse aus Aluminium
- UltraPixel-Kamera mit innovativem Tiefensensor (Dual-Kamera)

KOMWAY
KOMMUNIKATIONSSYSTEME

Kaiserstraße 30 · 52146 Würselen
0 24 05 - 4 13 35 41
www.komway.de



vodafone Red XS

- Telefonie in alle dt. Mobilfunknetze und dt. Festnetz
- 3.000 SMS in alle dt. Netze
- Internetflat mit 200 MB Datenvolumen

Für nur **29,99 € mtl.**
+ Samsung Galaxy S4 Mini 1,- €



Termine: 27.05., 10.06., 24.06., 08.07., 22.07., 12.08.2014

Café „Et Verzällche“ im Pfarr- und Jugendheim der Pfarre St. Josef, Josefstr. 6, an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse
Termine: 03.06., 17.06., 01.07., 15.07., 05.08., 09.08.2014

• Sprechstunden

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Christoph von den Driesch, jeweils donnerstags von 16.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag, 22. Mai, Feuerwache Sebastianusstraße
Donnerstag, 5. Juni, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1
Donnerstag, 12. Juni, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100
Donnerstag, 3. Juli, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg.,

Rathausplatz 1
Donnerstag, 21. August, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1

Eurode Bürgermeister-Sprechstunde, jeweils montags von 16 – 17 Uhr, Eurode Business Center, Eurode Park 1:

23. Juni
Deutsch-Niederländische Grenzgängersprechstage jeweils mittwochs von 13 – 16.30 Uhr im Eurode Business Center, Eurode Park 1:

4. Juni

Öffentliche Sitzung der Eurode-Verbandsversammlung im Ratssaal Herzogenrath:
5. Juni, 18.00 Uhr

Sprechstunde der Rose (RodaSenioren), jeweils donnerstags von 10 – 12 Uhr, Rathaus, Zi. 2, Rathausplatz 1

Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. unter www.herzogenrath.de

▪ Barrierefrei ans Ziel

Folgende Veranstaltungsorte sind barrierefrei:

Rathaus, Stadtbücherei, Forum der Europaschule, Bürgerhaus Kohlscheid, EBC, TPH, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen und die Aula des Städtischen Gymnasiums.

Wichtiger Hinweis:

Die Veranstaltungsfläche der Burg Rode ist nur über eine starke Steigung oder Treppenstufen zugänglich. Unmotorisierte Rollstühle bedürfen in jedem Fall einer Hilfsperson. Der Burggarten mit Burgbühne ist barrierefrei befahr-/begehrbar und ist mit einem Behinderten-WC ausgestattet.

Kultiger Dämmerschoppen naht

Das „Lagerfeuer Trio“ heizt am 31. Mai um 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) wieder dem Publikum im Herzogenrather Burggarten musikalisch ein.

Im Rahmen des Städtischen Kulturprogramms findet am Vorabend des Burgfestes, am Samstag, 31. Mai, ab 20 Uhr im Burggarten der Burg Rode der traditionelle Dämmerschoppen statt. Herzogenrath darf sich beim diesjährigen Dämmerschoppen auf das „Lagerfeuer Trio“ freuen. Aachens derzeit erfolgreichste Partyband ist ein Garant für gute Stimmung und einen gelungenen Konzertabend.

Ureigene Mischung

Es gibt wohl kaum eine Bühne in der Region, auf der die drei Musiker nicht in den letzten Jahren ihre ureigene Mischung aus unspielbaren Großtaten der Popmusik, Mitsingklassikern, launischen Moderationen und akrobatischen Einlagen an Stimmbändern und Instrumenten gezeigt hätten. Bereits zum dritten Mal tritt das Trio nun im besonderen Ambiente des Burghofs auf, und wer die Band in den vergangenen Jahren hier erleben durfte, wird sich das Konzert auch diesmal nicht entgehen lassen. Langweilig wird es bei Lagerfeuer nie, und so bietet das Programm des Trios 2014, neben dem oben erwähnten Streifzug durch die Popgeschichte, so viele Eigenkompositionen wie nie zuvor. Nachdem sie bereits 2013 mit ihrem Song „Das ist nicht fair“ mehrfach auf WDR 2 zu hören waren und sich den 2. Platz der Jahresendausscheidung von „Szene NRW“ sichern konnten, war die Band zu Beginn des Jahres im Studio, um ihr Debütalbum aufzunehmen, für viele Fans fast schon eine kleine Sensation.

Kartenvorverkauf (5 € zzgl. VVK-Gebühr, AK 7 €):

Infothek Rathaus (02406/83-0)



Das „Lagerfeuer Trio“ sorgt stets für eine tolle Show.

Foto: Heike Scheidt

Buchhandlungen Katterbach Herzogenrath-Kohlscheid - Merkstein
02406/3579 – 02407/17227 – 02406/8096935

Kartenreservierungen – Informationen:
Nadine Schwartz (02406/83-312) Nadine.Schwartz@Herzogenrath.de

Buntes Burgfest spricht alle Sinne an

Die Veranstaltergemeinschaft will den Besuchern wieder viel bieten.

Am ersten Juniwochenende lädt Herzogenrath zu seinem traditionellen Burgfest ein. Nehmen Sie sich am besten nichts anderes vor, denn IHR Herzogenrath begeistert beim 32. Burgfest mit tollen Überraschungen. Gemeinsam haben die Stadt Herzogenrath, der Burg Rode e.V. und der Gewerbeverein Herzogenrath dieses Burgfest liebevoll vorbereitet. Der Burgsonntag, 1. Juni, öffnet ab 11 Uhr seine Tore. Die offizielle Eröffnung durch den Bürgermeister, Christoph von den Driesch, findet um 14 Uhr auf der Burgbühne statt. Es werden interessante Burgführungen angeboten und die Mitglieder des Kuratoriums von Burg Rode Herzogenrath e.V. beantworten gerne die Fragen der Besucher rund um die Burg. Gefreut werden darf sich auf den Kunst- und Handwerkermarkt im Vorbereich der Burg. Zahlreiche bildende Künstler und Handwerker verschiedenster Rubriken gewähren einen Einblick in ihr Können. Tauchen Sie ein in die kreative Vielfalt, die Künstler aus nah und fern anbieten. Schmiedekunst, Malerei, Holz- und Glaskunst sind ebenso zu bewundern wie Kreativität aus Ton, Naturprodukten, Stoffen und Schmuckvarietäten. Auf der Burgbühne wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Hier versprechen verschiedene Herzogenrather Musikvereine, Tanzgruppen und



Die Stadt Herzogenrath, Burg Rode e.V. und der Gewerbeverein Herzogenrath sorgen mit ihren umfangreichen Angeboten beim Burgfest stets für großen Andrang.

der traditionelle Besuch der Weinkönigin aus Mayschoß mit ihrem Gefolge Unterhaltung für die ganze Familie. Natürlich wird auch in der Herzogenrather City und auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz fleißig gefeiert. Zahlreiche Verkaufsstände, Kinderattraktionen, Informationsstände und das kulinarische Angebot bieten ein rundes Angebot für die ganze

Familie. Freuen Sie sich auf ein Shoppingwochenende, in den zahlreichen Geschäften, im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntag, in der Zeit von 13 bis 18 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie über das städtische Kulturbüro:

Nadine Schwartz (02406/83312) Nadine.Schwartz@Herzogenrath.de



Traditionelles Handwerk ist beim Burgfest seit Jahren ein großes Thema – auch diesmal wieder.
Fotos: Stephan Tribbels

Seit mehr als 25 Jahren

Glaßer
Sanitär Heizung · Lüftung

- Meisterbetrieb
- Beratung & Planung
- Ausführung und Service
- individuelle Badgestaltung
- Moderne Heiztechnik
- Regenerative Energien

Formisch Weg 13
52134 Herzogenrath
Fax (0 24 07) 91 95 78
Telefon (0 24 07) 66 32
E-Mail: friedrichglasser@gmx.de

VERLEGUNG UND VERKAUF

- | | |
|---------|------------------|
| Fliesen | Naturstein |
| Platten | Altbausanierung |
| Mosaik | Neubaugestaltung |

www.fliesen-dohmen.de

FLIESEN DOHMEN

AUSSTELLUNG + BERATUNG
Südstraße 98
52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Seit 1983 Meisterfachbetrieb

M. Dohmen GmbH
An der hohen Eiche 25
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
e-Mail: info@fliesen-dohmen.de

Telefon 02407 902741
Telefax 02407 902740
Mobil 0177 3399040

Burgsommer: Einfach zum Vergöttern...

Der Comedian Ingo Appelt hat es schon immer gewusst: Frauen sind Göttinnen – wir können nur noch beten.

Mit seinem aktuellen Erfolgsprogramm verwandelt Ingo Appelt am 18. Juli um 20 Uhr die Burgbühne der Burg Rode in eine „Church of Comedy“. Im Rahmen des diesjährigen Burgsommers haben Stadtmarketing Herzogenrath e.V. und das städtische Kulturbüro einen Hochkaräter der Comedyszene verpflichten können. Nicht nur mit einem frischen Programm, sondern frei nach dem Gebot „Liebe deine Nächste“ predigt sich der geläuterte Comedyrüpel nun in die Herzen der Deutschen.

Denn wenn es jemand verdient hat, vergöttert zu werden, dann doch jene rätselhaften Wesen an der Seite der Männer: Frauen! So will Ingo Appelt als selbst ernannter Glaubensstifter nichts mehr, als das seine Jünger erkennen: Frauen sind wahrhaft Göttinnen! Und die Männer können nur noch beten. Ingo Appelts Rezept: Betet die Frauen an, baut ihnen Denkmäler – und sagt zu allem nur noch ja! Und Amen. Appelts allabendliches Missionsziel ist klar abgesteckt: „Ist der perfekte Mann frisch verliebt, dann ist er aufmerksam, höflich und wäscht sich sogar. Nur leider hält dieser Zustand maximal drei Wochen“.

In Göttinnen will er daher zeigen, wie aus dem Mann für alle Ewigkeit ein stummer Büber und Dienstleister wird, der bestenfalls auch noch Spaß am eigenen Untergang hat. Im kräftezehrenden Kampf für die Rechte der Frau ist Göttinnen die spirituelle Weiterentwicklung seines letzten Erfolgsprogramms „Männer muss man schlagen!“.



Ingo Appelt eröffnet den Burgsommer-Reigen.

Foto: www.pschafrath.de

*Kartenvorverkauf (VVK 18 € / AK 23 €):
Infothek Rathaus (02406/83-0)
Buchhandlungen Katterbach Herzogenrath-Kohlscheid
Tel. 02406/3579 sowie 02407/17227
Kartenreservierungen – Informationen (auch*

*zur weiteren Burgsommer-Veranstaltung auf dieser Seite):
Nadine Schwartz (02406/83-312) Nadine.Schwartz@Herzogenrath.de
Weitere Infos unter www.herzogenrath.de/burgsommer und www.ingoappelt.de*

Hits der „Hosen“ und „Ärzte“ live

Beim Herzogenrather Burgsommer spielt am 19. Juli eine ganz besondere Tributeband auf.

Ganz nach dem Motto: „Tage wie diese“ trifft „zu spät“ haben Stadtmarketing Herzogenrath und das städtische Kulturbüro sich für einen interessanten Mix in der Welt der Covermusik entschieden, denn „Die Ärzte“-Tributebands gibt es viele, genauso wie „Die Toten Hosen“-Coverbands. Gruppen, die ausschließlich die besten Songs beider Bands spielen, gibt es dagegen kaum. „Alex im Westerland“ gehören zu dieser seltenen Spezies: Ihr Bühnenprogramm besteht zu 100 Prozent aus den größten Hits dieser beiden Punkrock-Urgesteine aus Deutschland. Die Frankfurter Band versteht es spielend, die Stimmung zum Kochen zu bringen und legt nebenbei großen Wert darauf, die Zuschauer mit einzubeziehen: Das Publikum wird so zum festen Bestandteil der Show gemacht. „Unrockbar“ bleibt garantiert niemand! Bei aller Partytauglichkeit liegt ein weiterer Schwerpunkt der vier erfahrenen Musiker aber auch auf einer musikalisch anspruchsvollen und klanglich authentischen Performance. Dabei kommen Ärzte-typische mehrstimmige Gesänge, Hosen-typische Gitarren-



„Alex im Westerland“ spielen die Hits der „Toten Hosen“ und der „Ärzte“ im Burggarten.

vollen und klanglich authentischen Performance. Dabei kommen Ärzte-typische mehrstimmige Gesänge, Hosen-typische Gitarren-

solli oder auch mal eine Soloakustikgitarre zum Einsatz. Kartenvorverkauf (VVK 12 € AK 17 €)

LEISTUNGEN

Meine Leistungen



Kinderbetreuung z.B. bei Erkrankung der Mutter

Hilfe bei Notfällen rund um die Uhr

Behandlungspflege

- Infusionen
- Injektionen
- Palliativpflege
- Schmerztherapie (nach ärztlicher Anordnung)
- Verabreichung von Medikamenten
- Moderne Wundversorgung

Enterale und parenterale Ernährung

- Sondenkost
- Umgang mit Pumpen und Infusionsgeräten
- Zentralvenöse, hochkalorische Infusionen
- Portversorgung

Prophylaxen

- Dekubitus
- Pneumonie
- Thrombose usw.

Qualitätssicherung Hauswirtschaftliche Versorgung

- Ergänzende Wohnungsreinigung
- Erledigung von Einkäufen
- Wäschepflege
- Zubereitung von Mahlzeiten

Essen auf Rädern

Friseur

Maniküre und Pediküre

**Planung des Tagesablaufs
Anregung und Unterstützung
bei sozialen Kontakten**

Begleitung bei Arztbesuchen

Pflegekurs für Angehörige

Sterbebegleitung / palliative

Gesamtversorgung

Pflegequalität mit

**Hilfe
Erfahrung
Ruhe
Zeit**



Anne Görres
Fachkrankenschwester
und
Pflegedienst-
Leiterin

**„...Pflege heißt für mich,
mit Ihnen gemeinsam
Lebensqualität zu schaffen.“**

Anne Görres
Fachkrankenschwester
für Anästhesie und Intensivpflege
und Palliativ-Care-Schwester

Hausanschrift:
Weststraße 9-17
52134 Herzogenrath

Tel.: (0 24 07) 56 79 78
Fax: (0 24 07) 56 79 81
Mobil: (01 63) 2 62 77 63

E-Mail: info@pflegedienst-goerres.de
Internet: www.pflegedienst-goerres.de



„Gaudi Meets Gambler Project“ in Roda!

Ein weiterer Höhepunkt in der Burgsommer-Reihe wird vom Verein Burg Rode Herzogenrath und enwor am 29. August um 19.30 Uhr präsentiert.

Das „Gaudi Meets Gambler Project“ beschäftigt sich mit der Musik der Musicals „Gaudi“ und „Gambler“ die von Eric Woolfson, Teil des Alan Parson Projects, geschrieben wurden. 2009 wurde das Project von Kaybee und John Cashmore (Originaldarsteller) gegründet.

Die Rolle des „Don Parker“ im Musical „Gaudi“ wurde von Eric Woolfson seinerzeit (1993) für John Cashmore geschrieben, der die Rolle und somit das Musical prägte. John spielte diese Rolle über 700 Mal. In der Neu-

inszenierung 2005-2007 übernahm John Cashmore die Regie und spielte erneut die Hauptrolle. Seine Frau Kaybee schrieb eine überarbeitete Story, kreierte das projektionsorientierte Bühnenbild und übernahm ebenfalls eine Hauptrolle. Über eine Million Menschen haben das Musical gesehen. Beide Künstler sind tief mit der Materie verwurzelt. Im zweiten Musical „Gambler“, auch aus der Feder von Eric Woolfson, sollte John ebenfalls eine Hauptrolle übernehmen, da beide Musicals gleichzeitig liefen, entschied sich John für „Gaudi“.

Dennoch liegt auch die Musik von „Gambler“ tief im Herzen. Die enge Freundschaft zu Eric Woolfson, der leider 2009 verstarb, treibt die Künstler weiter voran, die unglaublich

schönen Melodien von Eric Woolfson für das Publikum zu erhalten, und so entstand die Idee zum „Gaudi meets Gambler Project“ (GMG Project). Um ein rundes Konzert/Show zu gestalten, haben sich die beiden Künstler Verstärkung beim eng befreundeten Künstlerehepaar Jeanette und Jörg Zimmermann geholt, mit denen sie schon in einigen Produktionen gearbeitet haben. Vier absolut unterschiedliche Stimmen und Charaktere, mit denen man die komplette Bandbreite abdecken kann. Das „Gaudi Meets Gambler Project“ ist einmalig in Deutschland – und sogar europaweit!

Kartenpreis: 16,50 € - Näheres auch unter www.burgrode.de

Richtig abrocken mit dem StadtSportverband

Roda Rockt ... von Oche bis Kölle – der StadtSportverband im Herzogenrather Burgsommer steht am 30. August für feiern, feiern und nochmals feiern!

Auch in diesem Jahr rocken drei sorgfältig ausgesuchte Acts die Burgbühne und bringen das Publikum zum Kochen. Das Öcher Original Jupp Ebert wird mit seiner rauchigen und markanten Stimme, alias Joe Cocker, den Auftakt eines musikalischen Feuerwerks bereiten. Heimische Klänge regen zum Mitsingen an und bieten eine gute Grundlage für die noch anstehenden Künstler. Johnny Sanders Solo American Music Show wird Sie begeistern. Bei der Auswahl seines Solorepertoires, bedient er sich aus einem schier unerschöpflichen Fundus erstklassiger Mu-

sik der frühen 50er Jahre bis hin zu Hits von Elvis Presley, Roy Orbison, Carl Perkins oder Jerry Lee Lewis womit sein Bühnenprogramm einen Querschnitt amerikanischer Musikgeschichte bietet. Jeder Abend mit Johnny Sanders ist ein Erlebnis, denn er ist amerikanische Unterhaltungsmusik voller Rhythmus. Eine Musik Show, wie man sie von den größten Entertainern unserer Zeit kennt. Last but not least...die Stimmungsband Cover Kölsch! Der Name steht für Stimmungsgarantie schlechthin! Die drei Jungs aus Kölle sind Herzbblutmusiker und haben sich den Kölschen Originalen, wie Hühner, Bläck Fööss, Räuber, Paveier und zahlreichen anderen verschrieben. Mit Charme und Humor bringt Thomas Brenner mit seinen zwei Mitmusikern Micky Kuhs

und Frank Willer die Kölschen Hits der letzten 30 Jahre zurück auf die Burgbühne. Mitsingen und Schunkeln ausdrücklich erlaubt und erwünscht. Beginn: 19 Uhr/Einlass 18.30 Uhr

Kartenvorverkauf (Eintritt: € 17 Uhr VVK / € 20 AK):

Infothek Rathaus (Tel. 02406/83-0)

Buchhandlungen Katterbach Herzogenrath-Kohlscheid

Tel. 02406/3579 sowie 02407/17227

Kartenbestellung unter: info@stadtsport-herzogenrath.com oder 0160/97374527

Informationen: Nadine Schwartz (02406/83-312) Nadine.Schwartz@Herzogenrath.de

Weitere Infos unter www.herzogenrath.de/burgsommer

Elf Stunden lang Metal & Co pur beim „RodaRock Festival“ genießen

Elf Bands sind am 26. Juli an der Bergerstraße mit von der Partie.

Am 26. Juli findet zum neunten Mal in Folge das RodaRock Festival statt. Ähnlich wie im letzten Jahr steht härtere Musik auf der Tagesordnung: Alle Bands bewegen sich im Bereich „Hardcore“ und „Metalcore“, mit Variationen und selbst-betitelten Richtungen bis zum Post-Hardcore. Noch sind nicht alle Slots vergeben, doch das Organisationsteam um Berthold Koerver hat auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Lineup zusammengestellt. Die lokale Nachwuchsförderung ist auch 2014 ein wichtiges Thema, so sind z.B. die Newcomer „Strange Behaviour“ mit von der Partie. Nicht fehlen dürfen auch in diesem Jahr die Lokalmatadoren von „A Drop In The Ocean“, „To the Rats and Wolves“ aus Essen starten absolut durch und haben gerade ihre Europa-Tour hinter sich. Die sechs



Auch im Vorjahr ging es mächtig ab beim RodaRock. Foto: biene

Jungs aus Essen machen mit ihrer Mischung aus Metalcore und elektronischer Musik ordentlich Dampf. Die weiteste Anreise haben mit Abstand „Eye Sea I“. Die „female-fronted-Post-Hardcore/Alternative-Band“ aus Estland konnte Mitte 2013 ihr Debüt „Legend“ auf Redfield Records veröffentlichen. Absolute Szene-Größen sind „AYS“ aus Düsseldorf. Seit 2002 reißen die Fünf einen Club und ein Festival nach dem nächsten ab. Das Festival findet in Kooperation mit dem Peperoni e.V. und der Stadt Herzogenrath statt. Karten und weitere Informationen gibt es auf der Website www.rodarock.de und auf Facebook sowie bei Nadine Schwartz unter Tel. 02406/83312 oder Nadine.schwartz@herzogenrath.de. Das Festival findet auf dem Freigelände hinter dem Hallenbad an der Bergerstraße in Herzogenrath statt. Einlass ist um 11.30 Uhr, die letzten Töne erklingen um 23.30 Uhr.

Wählen gehen – jede Stimme zählt!

Am 25. Mai 2014 heißt es für alle Wahlberechtigten: Wählen gehen und damit unsere Demokratie stärken – Sie bestimmen, welche Ziele in Europa, der Städteregion und in unserer Stadt Herzogenrath verwirklicht werden sollen.

Nutzen Sie Ihre Stimme und gehen Sie zur Wahl – denn jede Stimme zählt! Rund 37.000 Herzogenrather Wählerinnen und Wähler sind am 25. Mai 2014 aufgerufen, durch ihre Stimmabgabe über die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments, die Besetzung der Organe des Städteregion Aachen (Städteregionsrat und Städteregionstag) und die Zusammensetzung des Rates der Stadt Herzogenrath sowie des Integrationsrates zu entscheiden. Ein großes Aufgebot von ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern ist am Wahltag für Sie im Einsatz. Je nach Wahlberechtigung können die Wählerinnen und Wähler bis zu fünf Mal ihre Stimme abgeben und von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Mit der Stimmabgabe für die Europawahl entscheiden die Wählerinnen und Wähler über die Vergabe der 751 Abgeordnetenmandate. Diese Abgeordneten vertreten dann über 507 Millionen Menschen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Dabei ist zu beachten, dass die Europäische Union in vielfältiger Weise das Leben der Menschen beeinflusst. Beispielsweise beruhen rd. 80 % der nationalen Gesetze auf Entscheidungen der EU. Mit der Stimmabgabe für die Organe der Städteregion Aachen entscheiden die Wählerinnen und Wähler darüber, wer als Städteregionsrätin oder Städteregionsrat künftig die Städteregionsverwaltung mit rd. 1.850 Bediensteten leitet. Als politisches Gremium ist der Städteregionstag grundsätzlich für die Angelegenheiten

zuständig, die ihrer Bedeutung nach einer Entscheidung dieses Gremiums bedürfen. Er ist somit beispielsweise zuständig für die Aufstellung allgemeiner Grundsätze, nach denen die Städteregionsverwaltung geführt werden soll oder für den Erlass der Haushaltssatzung mit dem Stellenplan. Dort werden also Entscheidungen mit Bedeutung für die gesamte Städteregion getroffen. Mit der Stimmabgabe für die Wahl des Stadtrates entscheiden die Wählerinnen und Wähler darüber, wer künftig als Stadtverordnete oder Stadtverordneter über wichtige Angelegenheiten der Stadt Herzogenrath entscheiden soll. Der Stadtrat, der aus 44 Ratsvertretern und dem Bürgermeister besteht, ist grundsätzlich für alle Angelegenheiten der Stadt Herzogenrath zuständig, soweit die Gemeindeordnung keine andere Regelung vorsieht. Er entscheidet über die Haushaltssatzung oder über die Festsetzung allgemein geltender öffentlicher Abgaben. Die Entscheidungen des Stadtrates haben somit unmittelbar Auswirkungen auf das Leben der Menschen in Herzogenrath. Der Integrationsrat besteht aus insgesamt 15 Personen, von denen zehn Personen unmittelbar bei der Integrationsratswahl gewählt werden. Komplettiert wird der Integrationsrat durch fünf Stadtverordnete, die vom Stadtrat entsandt werden. Nach den gesetzlichen Bestimmungen kann sich der Integrationsrat mit allen Angelegenheiten der Stadt befassen. Der Arbeitsschwerpunkt liegt dabei bei den Themen und den Aufgaben im Rahmen der Integration.

Weiterführende Informationen, insbesondere zu den Fragen der Wahlberechtigung oder der Möglichkeit der Briefwahl finden Sie auf der Homepage der Stadt Herzogenrath www.herzogenrath.de unter der Rubrik Wahlen.

▪ Fahrt nach Wien

Traditionsgemäß gehen die zukünftigen Jugendgruppenleiter erst einmal auf große Fahrt. In diesem Jahr führt die Reise in die Hauptstadt unseres Nachbarlandes Österreich, nach Wien. Neben einem umfassenden kulturellen Programm vor Ort beginnt mit dieser gemeinsamen Gruppenreise die Ausbildung zum Jugendgruppenleiter/zur Jugendgruppenleiterin. Teilnahmemberechtigt für die Fahrt sind alle Jugendlichen/jungen Erwachsenen, die in einem Verein oder einer Institution ehrenamtlich tätig sind und zu Beginn der Schulung mindestens 16 Jahre alt sind. Wer sich für die Fahrt vom 5. bis 9. Oktober interessiert kann sich im Team Jugendarbeit gerne bei Janine Moinsadeh (Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Hof 14, 52134 Herzogenrath-Merkstein) unter Tel. 02406/659906 oder JT-Merkstein@Herzogenrath.de melden.

VIESMANN

climate of innovation

Wir planen Ihre neue Heizung bis ins Detail.



Beratung bei Ihnen zu Hause.

Ihre neue Heizung wird eingebaut zum Fixpreis mit Termingarantie.

EIGENFELD
BÄDER UND WÄRME ZUM WOHLFÜHLEN

Roermonder Straße 84 • 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Telefon 0 24 07/95 95 82 • www.eigenfeldgmbh.de

Impressum

Herausgeber: Super Sonntag Verlag Aachen GmbH, Postfach 5002108 Aachen
Geschäftsführung: Jürgen Carduck, Andreas Müller
Redaktionsleitung: Patricia Gryzik
Druck: Weiss Druck GmbH & Co KG, Monschau
Auflage: 22.500 Stück

Wenn's Ihnen mal zu BUNT wird!

www.textilreinigung-lenemann.de

Textilreinigung
Lenemann

52134 Herzogenrath • Alsdorfer Str. 3 • Tel.: 0 24 06 / 22 88

Erstwähler sprachen mit Kandidaten

Zum ersten Mal fand die Veranstaltung „Das geht!“ in Herzogenrath im Klösterchen statt.

Die Veranstaltung bot allen Erstwählern in Herzogenrath Informationen und brachte sie in den Austausch mit den Kandidaten für die Kommunalwahl. Organisiert vom Jugendbeirat Herzogenrath in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Bildungsbüro der Städteregion Aachen, gehört diese Veranstaltung zu einem strukturierten Dialog zwischen Jugend und Politik, der in diesem Jahr in Herzogenrath stattfindet. Seit der Neuwahl des Jugendbeirats Ende des vergangenen Jahres beschäftigen sich die Mitglieder des Jugendbeirats mit der Veranstaltung „Das geht!“. Als Vorbild für die Herzogenrather Veranstaltung galt die Werkstatt für Jugendbeteiligung und Jugendpolitik „Was geht?!", die von 2011 bis 2013 im Aachener Eurogress ausgetragen wurde. Im Jahr 2014 soll dieses Format nun in die Fläche der Städteregion Aachen im Rahmen eines Modellkommunenprojektes ausgetragen werden, für welches die Stadt Herzogenrath den Zuschlag erhalten hat. Ähnlich wie die Aachener Veranstaltung der vergangenen Jahre, baut „Das geht!“ auf drei Veranstaltungsteile: Workshops, einem Markt der Möglichkeiten und einer Diskussionsrunde.

Fünf Workshops boten 100 Jugendlichen Platz. Höhepunkt der Veranstaltung war dann die Diskussionsrunde, genannt Arena. In der Diskussionsrunde standen Vertreter der in Herzogenrath stehenden Parteien mit den Jugendlichen im Dialog. Unter anderem wurden kommunale Themen wie eine jugendgerechte Gestaltung Herzogenraths, aber auch



bundesweite Themen wie Datenschutz diskutiert.

Einen Rückblick auf die Veranstaltung wollen wir mit Adrian Erkens, Christoph Pelzer, Julia Vilvoyé, Larissa Tevlin, Melanie Lückhoff und Shaquille Zupanc wagen. Alle sechs sind Mitglieder des Jugendbeirats.

Wie ist die Vorbereitung der Veranstaltung verlaufen?

Melanie: Eigentlich gut. Es war interessant, eine Veranstaltung zu entwickeln und zu erfahren, wie viel Arbeit dahinter steckt.

Julia: Mir hat die Arbeit im Team am meisten Spaß gemacht.

Das Workshopangebot von „Das geht!“ hatte einiges zu bieten. Wie habt Ihr die Workshops ausgesucht?

Christoph: Wir haben versucht, Interessen

von Jugendlichen zu treffen wie zum Beispiel mit dem Videoworkshop „Und Action!“. In diesem Workshop haben die Teilnehmer gelernt, einen Videospot zu drehen. Am Ende steht nun ein Wahlwerbespot von Jugendlichen für Jugendliche. Daneben haben wir aber auch aktuelle Themen wie Datenschutz im Angebot.

Adrian, Du bist noch nicht 16 und darfst damit gar nicht wählen. Wieso bist Du trotzdem im Organisationsteam?

Adrian: Seit ich im Jugendbeirat bin, ist Politik für mich wichtiger geworden. Außerdem organisieren wir im Jugendbeirat Projekte zusammen.

Auf dem Markt der Möglichkeiten gab es neben einer Stärkung auch verschiedenste Aussteller. Parteien und ihre Jugendorganisationen, städtische Angebote und verschiedene Initiativen. Wie habt Ihr die Aussteller ausgesucht?

Larissa: Auf dem Markt der Möglichkeiten haben wir Aussteller aus allen interessanten Bereichen und Angeboten für Jugendliche in Herzogenrath haben wollen. Angefangen bei politischer Mitwirkung, bis hin zu Freizeitgestaltung.

Die letzte Frage dreht sich um die Diskussionsrunde. Christoph, Larissa, Melanie und Shaquille, Ihr habt moderiert. Wart Ihr aufgeregt?

Shaquille: Sicher war ich aufgeregt. Mir war es aber wichtig Politik für Jugendliche ansprechend und spannend darzustellen und erlebbar zu machen, dass es Spaß macht über Herzogenrath zu sprechen.

FairPlayLiga aus Herzogenrath zieht Kreise

Was heute nur positive Kreise zieht, hatte einen unrühmlich Anlass.

Alles begann 2005 mit einer Schlägerei zwischen Eltern bei einem Kinderfußballspiel von acht- und neunjährigen Kindern in der Region.

Ralf Klohr, der damalige Jugendleiter des SuS Herzogenrath, kannte solche Situationen und hat sich zum Ziel gesetzt, daran etwas zu ändern. Um die Emotionen rund um das Kinderfußballfeld zu entschärfen, entwickelte er drei Regeln, die an den Anstand und Respekt der Erwachsenen appellieren und gleichzeitig die Entscheidungsfreudigkeit und das Verantwortungsbewusstsein der Kinder fördern.

1. Die Schiedsrichterregel: Die Kinder entscheiden selbst (Es gibt keinen Schiedsrichter)

2. Die Fanregel: Die Fans halten ca. 15 m Abstand zum Spielfeld

3. Die Trainerregel: Die Trainer verfolgen das Spiel aus einer gemeinsamen Coachingzone und greifen nur bei Uneinigkeit der Kinder ein. Vor allem die Schiedsrichterregel



„Fairplay verbindet.“ John Heckman (r) und Ralf Klohr lassen keine Gelegenheit aus, diese Botschaft zu verkünden.

ist sehr effektiv, weil den Erwachsenen ein direkter Angriffspunkt fehlt.

Nachdem die FairPlayLiga (FPL) 2007 mit einem Pilotprojekt startete, hat sie sich bis heute prächtig entwickelt. Bereits 2011 wur-

de sie im Fußballverband Mittelrhein flächendeckend gespielt und verbreitete sich in weitere Verbände. Im Mai 2013 wurde sie als kindgerechte Spielform vom DFB (Deutscher Fußballbund) in dessen Jugendordnung zur Umsetzung empfohlen. Im Masterplan des DFB ist das Ziel festgeschrieben, die FPL ab 2016 bundesweit zu spielen. Auch in der Schweiz und in Holland griffen die Fußballverbände diese Idee auf. Klohr bekam 2010 vom DFB für sein Engagement den Sonderpreis „Fair ist mehr“ und 2012 den „Egidius Braun-Preis“ verliehen. Gemeinsam mit seinem Kerkrader Freund John Heckman, mit dem er seit 2004 den Eurode-Cup organisierte, bekam er vom Niederländischen Fußballverband das Label „Merr dan Voetbal“ verliehen. Auch beim Eurode-Cup wird nach den Fairplay-Regeln gespielt. Die FairPlayLiga ist eine Idee aus Herzogenrath, sie konnte sich aber nur so gut entwickeln, weil sie von vielen Menschen in ganz Deutschland aufgegriffen und über die Grenzen hinaus getragen wurde.

Weitere Informationen unter:

www.fairplayliga.de



Joachim Pritzkat (l.) und Ina Albersmeier von der enwor und Dipl.-Ing. Gerhard Weiß laden die Bürger zur Energieberatung ein.

Heiz- und Stromkosten senken, aber wie am besten?

Zur Verbesserung der Energieeffizienz und zum vermehrten Einsatz erneuerbarer Energien arbeitet die Stadt Herzogenrath weiterhin gemeinsam mit der enwor - energie & wasser vor ort GmbH (enwor) und der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW.

Bürgerinnen und Bürger können sich direkt in den Bürgerbüros im Rathaus Herzogenrath und in Kohlscheid (TPH) beraten lassen.

Die einzig nachhaltig wirkende Maßnahme, Heiz- und Stromkosten für den eigenen Haushalt zu reduzieren, ist, das Gebäude hinsichtlich des Heizenergieverbrauchs zu modernisieren und wirksame Maßnahmen zur Minderung des Stromverbrauchs durchzuführen. Doch bei den Bürgern gibt es Unsicherheiten bei der Wahl sinnvoller Sanierungsmaßnahmen und deren Kosten, konkreter Umsetzungsschritte und erzielter Einsparungen. Daher gibt es auch 2014, mittlerweile im vierten Jahr, fachlich fundierte vor-Ort-Energieberatungen in Herzogenrath und Kohlscheid, um die Bürger bei diesen Fragen zu unterstützen.

Energieberatung vor Ort:

Die Beratungen finden in folgenden Bürgerbüros statt:

Bürgerbüro im Rathaus: Rathausplatz 1, Herzogenrath,
Bürgerservice im TPH: Kaiserstraße 100, Herzogenrath-Kohlscheid
Kostenlos für alle Bürgerinnen und Bürger in Herzogenrath

Die Beratung ist auf eine halbe Stunde begrenzt und kostenlos. Damit wird diese Dienstleistung im Sinne der Energieeffizienz und des Klimaschutzes vor Ort allen Herzogenrather Bürgern zugänglich. Um Wartezeiten zu vermei-

den, ist es vorteilhaft, sich anzumelden: Energieberatung der Verbraucherzentrale,

Dipl.-Ing. Gerhard Weiß, Tel. 02404/93908, alsdorf.energie@vz-nrw.de

Extra Beratung daheim

Ergänzt werden kann die Energieberatung der Verbraucherzentrale noch um eine Beratung direkt in den eigenen vier Wänden. Zu einem Preis von 60 Euro können sich Bürgerinnen und Bürger von einem neutralen und sachkompetenten Energieberater Empfehlungen zur energetischen Sanierung in einem 90-minütigen Beratungsgespräch einholen und eine Dokumentation zu sinnvollen Sanierungsmaßnahmen erstellen lassen. Erdgaskunden der enwor erhalten auch diese Beratung kostenlos.

Förderung durch enwor

Um die Förderleistungen der enwor zu erhalten, müssen sich die Kunden nur mit der Kundennummer und dem Beleg über die Beratungsleistung bei enwor melden (irene.brueck@enwor-vorort.de oder Tel. 02407/579 7815) und bekommt die 60 Euro unkompliziert erstattet.

Alle Beratungstermine auf einen Blick

September			
11.09.2014	16.30 - 17.30 Uhr	Rathaus	
18.09.2014	16.30 - 17.30 Uhr	Kohlscheid, TPH	
November			
06.11.2014	16.30 - 17.30 Uhr	Rathaus	
13.11.2014	16.30 - 17.30 Uhr	Kohlscheid, TPH	
Dezember			
04.12.2014	16.30 - 17.30 Uhr	Rathaus	



Gruschwitz Immobilien

ANRUFEN
Ansehen
Verlieben
EINZIEHEN

Rather Heide 4
52134 Herzogenrath
Tel. 0 24 06-6 68 89 63
Mobil: 01 77- 203 42 18
Web: www.jgimmobilien.de

Über 85 Jahre

Metallbau Hensgens

Schlosserei-Meisterbetrieb

Wir fertigen für Sie:

- aus Metall und Edelstahl:
- TREPPEN • GITTER
- GELÄNDER • TORE + ZÄUNE
- VORDÄCHER

Telefon 0 24 06 / 6 13 06
Am Wasserturm 28
52134 Herzogenrath
www.metallbau-hensgens.de





**HEIZUNG
KLIMA
SANITÄR**

Barrierefreies Bauen

• Gepr. Fachkraft •
Frank de Veen
Fachverband SHK NRW
Handwerkskammer Düsseldorf
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Weststrasse 66 - Tel. 0 24 07-70 91
Mobil: 01 73/3 86 10 78



dena - Gütesiegel
BAFA - anerkannter Energieberater

Gebäudeenergieberater
Josef Puzicha

Buchkremerstr. 48
52134 Herzogenrath

Tel. 02406 - 79903/924620
Fax 02406 - 924594
Mobil 0171 - 4924240

josef.puzicha@t-online.de
www.jp-gebäudeenergieberater.de

www. Burde .de

Schlüssel-Express

Einbruchsschutz

Beratung & Montage

0 24 05 / 1 40 66 06

Klosterstraße 1 • Würselen



Brachliegende Potenziale in der lokalen Wirtschaft nutzen

Arbeitgeber und (potenzielle) Arbeitnehmer sollen von neuer Kooperation profitieren.

Die Agentur für Arbeit Aachen-Düren, das Jobcenter der Städteregion Aachen und die lokalen Wirtschaftsförderer haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Mit dem Marmorsaal der Firma Talbot Services GmbH hatten sich die Kooperationspartner einen symbolträchtigen Ort ausgesucht: hier wurde der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung in Sachen Wirtschaftsförderung vollzogen. Ziel ist, das Fachkräfteangebot in der Region zu steigern und zu einem aktiven Ausgleich auf dem Arbeitsmarkt beizutragen.

Arbeitsplätze gesichert

Die gemeinsame Unterzeichnung durch den Städteregionsrat, den Oberbürgermeister und die Bürgermeister der regionsangehörigen Städte und Gemeinden, den Vorsitzenden der Agentur für Arbeit Jürgen Koch sowie den Geschäftsführer vom Jobcenter Stefan Graaf folgte dem zukunftsweisenden Weg der Firma Talbot Services. Mit dem Bau des Street Scooters sicherte Talbot-Services-Geschäftsführer Dirk Reuters hier die Arbeitsplätze. „Die Vielzahl der heutigen Protagonisten zeigt, dass wir das Thema ernst nehmen“, freute sich Koch, der zugleich betonte, wie einfach die Absprachen im Vorfeld gewesen seien. „Brachliegende Potenziale zu nutzen, Menschen in Ausbildung und Arbeit zu bringen und gemeinsam dem demografischen Wandel und dem Fachkräftemangel zu be-



Die Früchte der jüngsten Kooperationsvereinbarung sollen helfen, die lokale Wirtschaft zu beflügeln.

gegen ist unser Ziel“, sagt Koch. Städteregionsrat Helmut Etschenberg bekräftigte das klare Signal: „Das ist ein kraftvoller Anfang für eine Festigung unserer Zusammenarbeit für die Menschen in der Region.“ Wirtschaftsförderung, eine Belebung des Arbeits- und Ausbildungsmarktes vor allem zum Wohl der Arbeitslosen sei eine Vertrauenssache. „Der Marmorsaal ist weit mehr als ein Verhandlungssaal, nämlich ein Symbol für die Willensäußerung betroffener Menschen, Probleme anzupacken und ihnen nicht willenlos gegenüberzustehen“, betonte Etschenberg.

Oberbürgermeister Marcel Philipp stellte heraus, wie wichtig der gemeinsame Auftritt aller Kooperationspartner sei. „Dafür ist Tal-

bot ein Paradebeispiel.“ Aufgabe der Wirtschaftsförderer ist es unter anderem, ansässige Unternehmen im Rahmen der Bestandsentwicklung zu unterstützen und neue Unternehmen zur Ansiedlung zu akquirieren, um sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern. „Die Neuan siedlung von Unternehmen in der Region sowie die Umschulung von Arbeitnehmern ist ein wesentlicher Punkt unserer Vereinbarung“, erklärte Philipp. Margareta Ritter, Bürgermeisterin von Monschau und Vorsitzende der Bürgermeister-Konferenz, hob hervor, wie wichtig eine gute Vernetzung sei. „Nur gemeinsam können wir für unsere Region stark aufgestellt sein und Motivation für die Bevölkerung schaffen.“ (nk)

Ehrenamtsbörse im „ideenReichMerkstein“ -

Die Initiative lädt Interessierte zum Mitmachen ein.

Vieles ist möglich bei der bunten Mischung aus Angeboten und Nachfragen bei der seit Sommer letzten Jahres installierten Ehrenamtsbörse „ideenReichMerkstein“. Damals wurde mit großer Geburtstagstorte und Luftballons gefeiert, MERKsteine (= Visitenkarten mit den Kontaktdaten + kleinem Stein; eben MERKsteine) verteilt und im Gespräch die Idee vorgestellt: Den manchmal etwas verstaubt klingenden Begriff „Ehrenamtliches Engagement“ mit Lebendigkeit zu versehen.

Ein konkretes Beispiel: Da ist eine Frau gerne bereit, jemanden, der nicht alleine spazieren möchte, einmal in der Woche zu begleiten. Die Strecke sollte etwa zwei bis drei

Kilometer lang sein, das Wetter trocken; gute Laune würde mitgebracht: Und jetzt gibt's zwei begeisterte Spaziergänger mehr in Merkstein...

▪ Kontaktdaten

Zu finden ist diese besondere Ehrenamtsbörse unter www.ideenReich-Merkstein.de; konkrete Anfragen sind gerne auch telefonisch unter 0160/3374125 zu stellen oder unter ideenreichMerkstein@gmx.de. Oder einfach mal die Schaukästen der fünf Kirchen der Pfarrei St. Willibrord bei einem kleinen Spaziergang erkunden.

Kerkrade hat gewählt

Bei uns wird am kommenden Sonntag gewählt, im benachbarten Kerkrade fanden schon im März Stadtratswahlen statt.

Die Parteien Burgerbelangen (acht Sitze), Partij van de Arbeid (vier Sitze), Lokaal Alternatief (zwei Sitze), VVD (zwei Sitze) und Ouderenpartij (ein Sitz) haben mit ihrer beschlossenen Koalition eine beschlussfähige Mehrheit im Rat der Gemeinde Kerkrade (17 von 29 Sitzen).

Dieses Wahlergebnis hat entsprechenden Einfluss auf die Zusammensetzung des Kollegiums von Bürgermeister und Wethoudern. So stehen Burgerbelangen 2,5 Wethouder-Stellen zu, die auf Tim Weijers (1), Jo Schlangen (0,8) und Huub Wiermans (0,7) fallen; die Partij van de Arbeid hat mit Leo Jongen ihren Vollzeit-Wethouder; Lokaal Alternatief: Jo Bok (0,75) und VVD: Dion Schneider (0,75).

enwor-Jugendsportpreis 2014 – Jubiläumsturnier

28. Juni 2014 – 10 Jahre Energie!

„10 Jahre Energie“ – unter diesem Motto veranstaltet der Energie- und Wasserversorger enwor den enwor-Jugendsportpreis am 28. Juni 2014 zum 10. Mal – wiederum in der Dreifachsporthalle am Berufskolleg Herzogenrath, Bardenberger Straße 72 am Schulzentrum. Bereits 130 Vereine haben an dem Turnier teilgenommen und mehr als 54.300 Euro für ihre Jugendabteilungen sportlich gewinnen können. Auch viele Vereine aus Herzogenrath waren hier erfolgreich.

Jubiläums-Bonus

Wer seine Energie in einem starken Team für den Verein einsetzt, der kann sich beim Jubiläumsturnier auf einige „Extras“ freuen. Dieses Jahr wird es nicht nur 15 Vereine geben, die eine Siebprämie zwischen 1000 und 200 Euro erhalten. Dieses Jahr werden 25 Vereine für ihren Einsatz belohnt und damit 10 x 100 Euro extra ausgeschüttet.

Förderung der Vereine

Mit den Prämien der enwor lässt sich einiges bewegen: Die Vereine können neue

Sportgeräte und Trikots anschaffen, Trainingszeiten erweitern, oder einfach Kinder kostenlos am Training teilnehmen lassen, die sich keinen Vereinsbetrag leisten können.

Für Mannschaften aller Sportarten

Das Turnierkonzept fordert durch verschiedene sportliche Aufgaben Mannschaften aller Sportarten. Jedes Team durchläuft einen Parcours mit vier verschiedenen Einzelaufgaben. Diese Aufgaben fordern Beweglichkeit, Schnelligkeit und Spaß am Spiel und lassen sich ohne Bezug auf eine bestimmte Sportart gut meistern. Immer drei Teams treten gegeneinander an. Gemessen wird die Gesamtzeit eines Teams. Die Platzierungen ergeben sich aus einer Mischung von K.O.-System und Zeitnahme.

Anmeldung

Zum Turnier um den enwor-Jugendsportpreis eingeladen sind junge Sportler aller Vereine aus Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen,

Simmerath, Stolberg, Übach-Palenberg und Würselen! Jeder Verein kann mit einem Team aus sechs Sportlern teilnehmen: 2 Kinder der Altersklasse bis 10 Jahre (empfohlenes Mindestalter: 7 Jahre) und jeweils 2 Jugendliche der Altersklassen 11–13 Jahre und 14–16 Jahre sind zu nennen. Sollte es in einer der vorgesehenen Altersklassen keine Kinder/Jugendlichen geben, so können Sportler aus der nächst jüngeren Altersklasse einspringen. Und ein energiegeladener Name für das Team darf natürlich nicht fehlen!

Unter enwor-vorort.de können Teams bis zum 13. Juni online angemeldet werden.

Fragen beantwortet gerne:
Petra Lorenz
petra.lorenz@enwor-vorort.de
Tel.: 02407 579-7911



enwor
energie & wasser vor ort

**Immer gut kochen
mit
Strom, Erdgas und
bestem Trinkwasser!**

enwor-vorort.de

enwor – energie & wasser vor ort GmbH | Kundencenter: Kaiserstraße 100 | 52134 Herzogenrath | kundenservice@enwor-vorort.de

Martin Buber-Plakette für Königin Silvia

Die Verleihung der Auszeichnung findet am 25. November in der Abtei Rolduc statt.

Die Martin Buber-Plakette wird in diesem Jahr Ihrer Majestät, Königin Silvia von Schweden, verliehen. Der Festakt der Verleihung findet am 25. November um 18 Uhr in der Abtei Rolduc zu Kerkrade statt. Königin Silvia erhält die Martin Buber-Plakette wegen ihres besonderen Einsatzes für Kinder. Ihre ‚World Childhood Foundation‘, die Kindern, die obdachlos sind oder missbraucht wurden sowie ihren Müttern konkrete und besondere Hilfe gewährt, und ihr Einsatz für Wohltätigkeitsaktivitäten auf diesem Gebiet, sind für den Euriade e.V. und sein Kuratorium Gründe, ihr die Martin Buber-Plakette zu verleihen.

Namhafte Preisträger

Seit 2002 verleiht der Euriade e. V. die Plakette alljährlich an Menschen, die sich um ihre Mitmenschen verdient gemacht haben. In seinen philosophischen Schriften und zu Lebzeiten ist und war der Philosoph und Pädagoge Martin Buber (1878-1965) ein Vorbild in seinen Bemühungen um einen verant-



Königin Silvia von Schweden wird mit der Martin Buber-Plakette ausgezeichnet.

Foto: Drottning

wortungsvollen und humanen Umgang der Menschen untereinander. Der Dialog war für ihn und ist für uns alle hierfür das entscheidende Kriterium.

Inzwischen kann der Verein auf eine beeindruckende Liste von Martin Buber-Plakette-Trägern verweisen, zu denen u.a. Helmut Schmidt, Richard von Weizsäcker, Herman van Veen, Klaus-Maria Brandauer, Michael Gorbatschow, Prinzessin Irene von Lippe-Biesterfeld, Peter Maffay, Garry Kasparow und Hans-Dietrich Genscher gehören. Der Euriade e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, das ‚dialogische Prinzip‘ von Martin Buber in der Praxis weiter zu geben: Insbesondere junge Menschen sollen die Erfahrung machen, was Dialog für eine Gesellschaft bedeuten kann.

Das Euriade-Projekt ‚Jugend im Dialog‘ lässt Jugendliche aus zahlreichen verschiedenen Kulturen, Ländern, Traditionen und Religionen daher jedes Jahr im Zusammenhang mit der Verleihung der Martin Buber-Plakette für mehr als eine Woche die humane Kraft und die Macht des Dialogs tatsächlich erfahren. Eine dieser Begegnungen ist das Gespräch bzw. der Dialog mit der diesjährigen Preisträgerin, Königin Silvia. Diese Begegnung findet am 25. November um 15 Uhr auf Burg Rode in Herzogenrath statt.

Attraktive Ziele in der Region mit Plänen und Apps ansteuern

Entdecken Sie per pedes oder mit dem Rad schöne Landschaften, Orte, Historisches, Kulinarisches und vieles mehr.

Gelegen im Dreiländereck in unmittelbarer Nähe zu den Niederlanden und Belgien versprüht die Städteregion Aachen im Westen Deutschlands ein ganz besonderes Grenzflair. Tauchen Sie ein in die spannende Mischung aus beeindruckenden Landmarken wie Bergbauhalden, malerischen Stauseen und dem wildromantischen Venn und lassen Sie sich verzaubern vom Charme der alten Kaiserstadt Aachen mit dem UNESCO-Weltkulturerbe Aachener Dom.

Umfangreiche Informationen im „Wanderguide“ und im „Fahrradguide“

Um die landschaftliche und kulturelle Vielfalt der Region zu entdecken, brauchen Sie nicht viel, lediglich festes Schuhwerk oder ein Fahrrad, dem Wetter angepasste Kleidung und ein wenig Neugier. Eine Hilfestellung bei der Tourenauswahl bieten in diesem Zusammenhang die Broschüren „Wanderguide“ und „Fahrradguide“ der Städteregion Aachen, in denen Gäste umfangreiche Informationen zu den schönsten Rad- und Wanderrouten in der Region erhalten (Erhältlich

an der Infothek im Rathaus). Im internetbasierten städteregionalen Rad- und Wanderroutenplaner (www.staedteregion-aachen/routenplaner) erhalten Gäste ebenfalls umfangreiche Informationen zu zahlreichen Tourentipps. Karten, Sehenswürdigkeiten, Schwierigkeitsgrad, Höhenprofil oder An- und Abreisetipps zur jeweiligen Route können bequem abgerufen und gebündelt als PDF zu Hause ausgedruckt werden. Für Nutzer von Navigationsgeräten stehen GPS-Daten zur Verfügung.

Nutzer können sich durch die GPS-Ortung der App können sich die Besucher jederzeit orientieren

Ergänzt wird der Rad- und Wanderroutenplaner durch die neue Touren-App der Städteregion Aachen, in der die oben beschriebenen Informationen zu verschiedenen Tourenvorschlägen ebenfalls abrufbar sind und in einer zoombaren, topografischen Karte angezeigt werden. Durch GPS-Ortung können Nutzer der App sich zudem jederzeit orientieren und überprüfen, ob sie sich noch auf dem richtigen Weg befinden oder wo die nächste Einkehrmöglichkeit oder der nächste Aussichtspunkt gelegen ist. Alle Touren und die Karte können zudem bequem auch off-

line auf dem Handy gespeichert werden, so dass nicht zwangsläufig ein Mobilfunknetz auf der Tour benötigt wird. Dies bietet den Vorteil, dass die App auch in Regionen mit schlechter Netzabdeckung ohne Einschränkungen genutzt werden kann und potenzielle Roaminggebühren in Grenzgebieten durch Anwendung des Offlinemodus entfallen.

Die App listet außerdem noch interessante Ausflugsziele auf

Neben der Funktion als Rad- und Wanderroutenplaner sind in der App gleichzeitig auch die interessantesten Ausflugsziele wie z.B. Sehenswürdigkeiten, Museen, Burgen, Touristinformationen, Schwimmbäder, Kinos, und vieles mehr gelistet. Nach und nach werden diese Rubriken um weitere Themen ergänzt, so dass die App ein hilfreicher Begleiter bei all Ihren Unternehmungen ist. Installieren lässt sich die Application auf Apple iPhones und Apple iPads (iOS 6 oder höher) und auf Smartphones mit dem Betriebssystem „Android“ (ab Version 2.3.3 oder höher). Die kostenfreie App ist im App Store und im Google Play™ Store erhältlich. Dazu öffnen Sie auf Ihrem Smartphone den iTunes App Store bzw. den Google Play Store und suchen einfach nach „StädteRegion Aachen“.

„Ich sehe mich als Lotse“



Rainer Rüben ist der neue Ehrenamtsbeauftragte.

Foto: Myriam Weber

Nach dem Motto: „Mitmachen – Mitverantworten – Mitentscheiden“ wurde im Rathaus die Stabsstelle Ehrenamt eingerichtet. In dieser zentralen Anlaufstelle steht ab sofort der neue Ehrenamtsbeauftragte, Rainer Rüben (53), als erster Ansprechpartner für alle Ehrenamtlichen in der Stadt Herzogenrath zur Verfügung. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die der Bereichsleiter Bürgerbüro, Rentenstelle und Standesamt, in Abstimmung mit dem Verwaltungsvorstand koordinieren wird.

? Warum hat die Stadt diese zentrale Anlaufstelle für Ehrenamtler eingerichtet?

Rainer Rüben: Die Stadt möchte dem Thema Ehrenamt noch mehr Aufmerksamkeit schenken. Die Wertigkeit des Themas soll mit der Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle unterstrichen werden, denn das Ehrenamt ist eine wichtige Säule in der Gesellschaft und für das Zusammenleben. Im Stadtgebiet Herzogenrath gibt es eine so große Vielfalt an ehrenamtlich tätigen Menschen, angefangen bei einzelnen Privatpersonen bis hin zur Mitarbeit in Vereinsvorständen. Ziel ist es, eine Anlaufstelle für all diese Menschen zu schaffen

? Was genau sind Ihre Aufgaben?

Rainer Rüben: Ich möchte mir zunächst gerne eine Gesamtübersicht über alle wichtigen Institutionen mit ihren Ansprechpartnern verschaffen, um Verknüpfungen herstellen zu können. Ich stelle mir einen Flipchart vor, auf dem alle zentralen und dezentralen Stellen erfasst werden. Ich glaube, die Tafel wird relativ schnell voll sein. Die Ehrenamtler profitieren von Vernetzungen. Ich möchte ihnen individuell Tipps geben, an welche Stellen sie sich wenden können, zum Beispiel, wenn sich

jemand ehrenamtlich engagieren möchte. Ich sehe mich als Impulsgeber, als Initiator von Prozessen, die es gilt, voran zu treiben, und als Lotse für Vereine und Menschen, die auf die Unterstützung von Ehrenamtlern angewiesen sind. Ihnen möchte ich künftig Kontakte vermitteln können.

? Haben Sie selber schon Erfahrungen im Bereich des Ehrenamts sammeln können?

Rainer Rüben: Ich bin seit zehn Jahren Vorsitzender des Tennisclubs Blau-Gold Merksteint. Daher kenne ich die Probleme, mit denen die Vereine konfrontiert sind, zum Beispiel, dass es schwer ist, neue Mitglieder zu gewinnen, insbesondere Jugendliche. Auch Ehrenamtler für die Vorstandspositionen zu finden, gestaltet sich immer problematischer. Durch meine jahrelange Erfahrung weiß ich, wo der Schuh drückt. Außerdem bin ich als gebürtiger Herzogenrather gut in meiner Heimat vernetzt. Das ist, glaube ich, ein gutes Fundament. Dennoch stehen wir ganz am Anfang. Es ist Pionierarbeit zu leisten, aber ich freue mich auf die neue Aufgabe. Ich bin jemand, der gerne die Ärmel hochkrempelt und loslegt.

? Wie wichtig ist ehrenamtliches Engagement für die Stadt Herzogenrath?

Rainer Rüben: Ohne bürgerschaftliches Engagement könnte das Zusammenleben in der Gesellschaft nicht funktionieren. Ich denke, es wird in Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen.

i

Rainer Rüben ist zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung erreichbar unter ☎02406/83216
E-Mail: rainer.rueben@herzogenrath.de

Wey Win GbR
KFZ-Technik
Alles aus einer Hand

KFZ-Meisterbetrieb
INH. N. B. WEYER & N. WINTER

KIRCHRATHER STRAßE 110-112 • 52134 H. RATH • MERKSTEIN
TEL.: 0 24 06 / 92 3 6 7 8 • INTERNET: www.WeyWin.de

FAHRSCHULE
DOVERMANN



Ausbildungszentrum

Wurmenden 15 • 52070 AACHEN

Öffnungszeiten Aachen 8 – 16 Uhr

NEU: Aachen-Haaren

Alt-Haarener-Straße 64 (ehem. Fahrerschule Komma)

HERZOGENRATH-KOHLSCHEID

Südstraße 52 – Tel. 0 24 07 / 25 62 – Fax 5 98 62

www.fahrschule-dovermann.de

Motorrad · Pkw · Lkw

Bus · Gefahrgutschule

Anmeldezeiten: Mo. – Do. 16.30 – 18.30 Uhr



- 24-h-Bereitschaftsdienst
- Ambulante Pflege
- Haushaltshilfen
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Pflegebedürftigen u. Demenzkranken



Oststraße 39, 52134 Herzogenrath
Tel. 02407/95 800

www.pflegedienst-michael-ruetters.de

Badesaison im Freibad Merkstein läuft

Das Freibad Herzogenrath-Merkstein, Buschhofer Weg, lädt mit neu gestaltetem Kioskbetrieb in die diesjährige Badesaison ein.

Voraussichtlich bleibt das Bad bis zum 31. August geöffnet. Sollte die Wetterlage entsprechend gut sein, so kann die Saison um weitere Tage verlängert werden. Zum Feierabendtarif können Spätschwimmer weiterhin ab 18 Uhr zum Preis von 2 Euro ins kühle Nass. Während der Freibadsaison bleibt das Hallenbad in Herzogenrath-Mitte geschlossen.

Es werden für die Sommersaison im Freibad Merkstein noch dringend Rettungsschwimmer für die Beckenaufsicht gesucht. Während die Badbesucher mit gepackter Schwimmflasche ein paar angenehme Stunden der Entspannung im Bad einlegen, sorgt das Bäderteam dafür, dass sich die Gäste rundherum wohlfühlen.

In Herzogenrath sind insgesamt sieben Schwimmmeister und sieben Garderobenkräfte für den Service vor Ort verantwortlich. Das Bäderteam wird flexibel im Schichtdienst eingesetzt und ist in der Freibadsaison für alle drei Bäder im Stadtgebiet zuständig. Die Garderobendamen sorgen nicht nur für Ordnung im Umkleide- und Duschbereich. Sie sind auch Ansprechpartner, wenn es mal mit der Bedienung des Kassensystems nicht so funktioniert, sie nehmen verlorene oder vergessene Gegenstände in Verwahrung und weisen den richtigen Weg zum Gardero-



Im Sommer ist das Freibad ein beliebter Treffpunkt für Besucher aus Nah und Fern.

Foto: Myriam Weber

bensschrank. Die Schwimmmeister sind eigenverantwortlich für den öffentlichen Betrieb zuständig. Dazu gehört die Sicherheit am Beckenrand und die regelmäßige Prüfung der Qualität des Badewassers, aber auch die Abwicklung der Kassengeschäfte. Sie sind die kompetenten Ansprechpartner in Sachen Schwimmtechnik und sie können in Einzelfällen auch die Prüfungen für das Sportabzei-

chen oder die Rettungsschwimmerfähigkeit abnehmen.



Informationen unter ☎02406/83314 oder uwe.mulitze@herzogenrath.de Weitere Informationen finden Sie unter www.herzogenrath.de.

Minigolfsaison in Kohlscheid eröffnet



Die Anlage neben dem Bürgerhaus in Kohlscheid wurde gesäubert und steht für den Spielbetrieb bereit.

Foto: Myriam Weber

Die städtische Minigolfanlage am Bürgerhaus in Kohlscheid ist wieder für den Spielbetrieb geöffnet.

Die Minigolfanlage hat 18 interessante Spielbahnen und liegt direkt neben dem Stadion Kohlscheid in der Hoheneichstraße, neben

dem Bürgerhaus (Ecke Oststraße). Auch in diesem Jahr werden den Besuchern familienfreundliche Eintrittspreise angeboten. Der Eintritt beträgt für Erwachsene zwei Euro und für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres einen Euro.

Die Kohlscheider Minigolfanlage ist ein schöner Treffpunkt, an dem man gemeinsam mit Freunden, Bekannten oder Verwandten Spaß und Spiel kombinieren kann.

Die Öffnungszeiten sind je nach Witterung von Mai bis Oktober: Montag bis Freitag: 15.30 bis 19/20 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 14 bis 19 oder 20 Uhr.

Während der Ferien werden zusätzliche Öffnungszeiten der Minigolfanlage angeboten. Die Anlage ist übrigens barrierefrei. Abweichungen der Öffnungszeiten können sich auch witterungsbedingt ergeben. Bei schlechtem Wetter so wie bei Einbruch der Dunkelheit wird die Anlage geschlossen.

▪ Info

Weitere Informationen und Terminvereinbarungen für Geburtstagsfeste und Gruppenausflüge unter ☎02406/83314 oder ☎0157/71307040.

Kids entdecken Talente



Gemeinsam stellen Sie das Jahresprogramm von „YouCult“ vor: Oliver Krings (v.l.n.r.), Birgit Froese-Kindermann, Werner Birmanns und Hans Brings.

Im Rahmen des Landesförderprogrammes Kulturrucksack NRW haben die Städte Herzogenrath und Würselen gemeinsam das Angebot „YouCult“ entwickelt.

Mit zahlreichen interessanten Aktionen soll Kindern und Jugendlichen im Alter von zehn bis 14 Jahren die Freude an Kunst und Kultur eröffnet werden. Kultur in ihren unterschiedlichen Darstellungsformen wahrnehmen, wertschätzen und Freude an der eigenen Kreativität entwickeln – dazu wollen die Jugendämter der Städte Herzogenrath und Würselen mit „YouCult“ motivieren. „YouCult“ wird vom Land im Rahmen des Förderprogrammes „Kulturrucksack NRW“ für den Zeitraum 2013 bis 2015 gefördert.

Es wurde in Kooperation der Städte Herzogenrath und Würselen für Kinder im Alter von zehn bis 14 Jahren entwickelt. Gemeinsam stellten die zuständigen Dezernenten, Erste Beigeordnete Birgit Froese-Kindermann (Herzogenrath) und Erster Beigeordneter Werner Birmanns (Würselen) sowie die Jugendpfleger beider Kommunen, Oliver Krings und Hans Brings das Jahresprogramm 2014 der Öffentlichkeit vor. „Kinder zwischen zehn bis 14 Jahren müssen sich auch kulturell noch entwickeln und entscheiden was aus ihnen werden soll.

Der Kulturrucksack bietet die Möglichkeit sie an die Kultur heranzuführen. Auch erhalten die Kulturschaffenden vor Ort neue Impulse für ihre weitere Arbeit und für die Kommunen können sich durchaus spezielle kulturelle Schwerpunkte herausbilden, die ein neues Profil ergeben.

Wichtig ist es, Synergien zu nutzen. So kann z.B. ein Graffiti-Workshop ein probates Mittel zur Schulhofumgestaltung sein“, erläutert Froese-Kindermann. Amtskollege Birmanns bekräftigt:

„Ich freue mich sehr, dass wir dieses gemeinsame Projekt initiieren konnten. Die neuen Medien machen es in der heutigen Zeit oft schwer, junge Menschen kreativ zusammen zu führen.

Mit dem Angebot von „YouCult“ haben sie die Möglichkeit herauszufinden, wo ihre Talente im kulturellen Bereich liegen. Ein Achtel der Kinder dieser Altersgruppe konnten wir so im ersten Jahr schon erreichen!“. Hierzu wurde ein vielfältiges Programm mit den unterschiedlichsten Betätigungsmöglichkeiten auf die Beine gestellt. Die Teilnahme ist kostenlos und alle interessierten Kinder und Jugendliche können sich anmelden und mitmachen. „Wir hatten im letzten Jahr einen sehr gelungenen Start mit unserer gemeinsamen Auftaktveranstaltung.

Das besondere an unserem Projekt ist unsere Zusammenarbeit mit den kulturschaffenden Vereinen in beiden Städten. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Freude und das Interesse an der Kultur insbesondere bei Kindern zu wecken, die sonst wenig mit diesem Themenbereich in Berührung kommen. Mit „YouCult“ haben die Kinder die Möglichkeit Verschiedenes auszuprobieren und ihre Neigungen zu entdecken. Schließlich ist kulturelle Bildung ein sehr wichtiger Faktor in der Kinder- und Jugendarbeit“, so die Jugendpfleger Oliver Krings und Hans Brings.

Die Programmhefte mit dem Jahresprogramm für „YouCult“ wurden an den Schulen in Herzogenrath und Würselen verteilt. Die Anmeldungen zu den einzelnen Aktionen können entweder direkt vor Ort bei den Anbietern oder bei den Jugendämtern erfolgen.



Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.youcult.de

Aufgepasst!
Burgfest in Herzogenrath – ein tolles Wochenende für die ganze Familie am 31. Mai und 1. Juni!

Sachverständigenbüro für Kraftfahrzeuge

Sascha Heck Unfall-Schaden-Wertgutachten

www.kfz-gutachter-herzogenrath.de



SV Sascha Heck

Geilenkirchener Straße 147
52134 Herzogenrath

Telefon: 02406-9898188

Telefax: 02406-9898189

Mobil: 0171-9005044

E-Mail:

KFZ-Sachverstaendigenbuero-s.heck@gmx.de

Unfälle passieren schneller als man denkt!

Einrahmungen • Restauration
Gemälde • Kunstdrucke
Bilder + Foto-Rahmen • Café-Lounge

Kunsthause Peter Reimer

Weststr. 31, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407/7773
E-Mail: kunsthause-reimer@t-online.de

Interesse, in unserem Sonderprodukt zu werben?



Ich berate Sie gerne.

Armin Krüger

Tel.: 02404 / 55 11 62

Fax: 02404 / 55 11 69

E-Mail: a.krueger@mail.supersonntag.de

**SUPER
Sonntag**

Familien werden in Roda unterstützt

„Wir wollen eine familienfreundliche Stadt sein und uns dem umfassenden Thema Familie konstruktiv und gemeinschaftlich stellen. Trotz leerer Kassen – oder ich möchte sagen, gerade wegen leerer Kassen – wollen wir im Bündnis nach Lösungen suchen und auch unkonventionelle Wege beschreiten“, sagt Christoph von den Driesch, Bürgermeister der Stadt Herzogenrath.

Dieses Motto besteht seit der Gründung des Bündnisses und hat auch heute noch weiter Bestand. Im Dezember 2004 wurde das lokale Bündnis für Familien in Herzogenrath gegründet. Angeschlossen sind 37 Institutionen, Firmen, Verbände und Vereine. Darüber hinaus haben sich seit der Gründung viel mehr Menschen beteiligt und bereits in Arbeitskreisen konkrete Ideen formuliert, teilweise bereits umgesetzt und Projekte entwickelt. Im Rahmen des Pilotprojektes Kommunale Familienzeitpolitik wurde die neue Internetseite entwickelt und benutzungsfreundlicher gestaltet. Unter anderem finden Sie hier folgende Angebote:

Der Familienatlas – Ein umfangreicher Adresswegweiser für jede Familie
Gemeinsam mit der Familie tolle Ausflüge machen, einen Kindergartenplatz in der passenden Einrichtung finden, Unterstützung bei Beratungsstellen erhalten oder einen Überblick über Freizeitmöglichkeiten für Se-

nieren/-innen bekommen: Familien haben vielfältige Anliegen. Kompakt und übersichtlich finden Sie im Familienatlas zahlreiche Adressen und weitere Informationen zu Einrichtungen, Anlaufstellen und Ansprechpersonen.

Gebündelte Übersicht

Die Elternschule – der Terminkalender der Elternschule bietet Eltern eine gebündelte Übersicht an Kursen und Seminaren von unterschiedlichen Institutionen, die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und Kinder auf ihrem Weg zu selbstständigen, kreativen und verantwortungsbewussten Menschen stärken. Neben Fortbildungen, Kursen und Seminaren zu Themen der verschiedenen Altersgruppen der Kinder werden auch Bastelnachmittage, Einzelaktionen, Sportangebote sowie Freizeitaktivitäten für die ganze Familie angeboten.

Erfahren Sie mehr zum Pilotprojekt „Kommunale Zeitpolitik für Familien Herzogenrath“: Familienzeitpolitik soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erhöhen, das Zusammenleben in der Familie qualitativ verbessern und den Familien mehr Freiräume in der Gestaltung ihres Familienlebens entsprechend ihrer Bedürfnisse ermöglichen. Wenn es in der Familie „brennt“ bietet die Ehrenamtsbörse EFaS in Herzogenrath, den

Familien sowie Seniorinnen und Senioren schnelle und unkomplizierte Unterstützung. So gibt es kurzfristige Hilfe in Notsituationen, längerfristige Begleitung von Familien sowie Seniorinnen und Senioren. Ebenfalls können sich in der Ehrenamtsbörse Interessierte mit engagieren und nehmen teil an einem lebendigen Netzwerk und erhalten fachliche Begleitung in ihrer Ehrenamtsarbeit.

Das Netzwerk unterstützt junge Familien in vielen Bereichen die neu für sie sind. Hierzu gehören Angebote wie das Baby-Begrüßungs-Paket, Schulung von Hebammen, Kurse in Familienzentren „Fit für den Alltag“, „Familienscout“ und die Behandlung der Themen Vorsorgeuntersuchungen und Kinderschutz etc.. Dem Thema Kinderarmut in Herzogenrath widmet sich das gesamte Lokale Bündnis für Familie in diesem Jahr ganz besonders. Im Müttercafé haben Frauen mit kleinen Kindern die Möglichkeit, zum anregenden Austausch untereinander, neben einer fachlichen Begleitung und Beratung von einer Mitarbeiterin des Caritasverbandes und einer professionellen Kinderbetreuung findet das Müttercafé jeden Montagvormittag im FrauenKomm.Gleis1 im Bahnhof



Mehr zum Thema und wie Sponsoren helfen können, finden Sie im Internet unter www.familie-herzogenrath.de

Junge Herzogenrather können sich auf tolle Sommerferien freuen

Langeweile dürfte es beim vorliegenden Angebot eigentlich nicht geben.

In allen Grundschulen und in den fünften und sechsten Klassen der weiterführenden Schulen sowie in allen Jugendeinrichtungen in Herzogenrath wurde in der ersten Woche nach den Osterferien das aktuelle Programmheft der Sommerferienspiele in Herzogenrath verteilt. Die verschiedenen Angebote richten sich in erster Linie an die Kinder (in der Regel ab sechs Jahren) aus dem jeweiligen Wohngebiet.

Ferienfahrten in die Eifel oder auch auf dem Ijsselmeer

In diesem Jahr werden von dem Jugendzentrum 4YOU eine Kletterfreizeit nach Nideggen-Blens und eine Mädchenfreizeit nach Ettelscheid sowie von dem städtischen Kinder- und Jugendtreff „Streffelder Hof“ in Kooperation mit dem Afdeling Jeugd- & Jongerenwerk aus Kerkrade eine Ferienfahrt in die Eifel nach Rollesbroich, von der katholischen Kirchengemeinde St. Willibrord ein Zeltlager an der niederländischen Wattenmeerküste (Oudeschip) und von der mo-

bilen Jugendarbeit Herzogenrath ein Segeltörn auf dem Ijsselmeer angeboten. Darüber hinaus werden in Herzogenrath von vielen Trägern und Veranstaltern verschiedene Ferienspiele organisiert: Die Evangelische Kirchengemeinde Herzogenrath macht mit den Kindern einen Ausflug zu „Asterix und Obelix“, der städt. Jugendtreff im Bürgerhaus Kohlscheid bietet „2014 auf eine Odyssee im Weltraum“ an, während das Jugendzentrum HOT St. Gertrud den „großen HOT Ferienkoffer“ auspackt.

Die KJG St. Josef in Herzogenrath-Straß organisiert Kinderferienspiele zum Thema „Die ganze Welt – ein Fußballfeld!“ und das Jugendzentrum 4YOU in Herzogenrath-Straß wird eine Woche unter dem Motto „Ritter- und Burgleben“ gestalten. Wer sich für ein Sprachcamp interessiert ist bei der SJD – Die Falken, Ortsverband Merkstein, genau richtig. Bei dem Programm der katholischen Pfarrei St. Willibrord Merkstein gibt es eine Reise in das „antike Griechenland und das antike Rom“. Der städtische Jugendtreff „Streffelder Hof“ bietet unter dem Motto „Mit dem Hof unterwegs“ für Zwölf- bis 17-Jährige 5x Action, Fun und gute Laune an und veranstaltet außerdem mit den Naturfreunden aus Merkstein eine „Reise in den

Orient – 1001 Nacht im Streiffelder Hof“. Der Abenteuerspielplatz „Broichbachtal“ hinter dem Hallenbad bietet Ferienspiele unter dem Motto „Indianer – Bisonjäger und Mäusefreunde“ an bevor es am letzten Wochenende der Sommerferien dann für Kinder und ihre Väter die Möglichkeit gibt gemeinsam ein Zeltwochenende mit dem Jugendamt und der Fördergemeinschaft Merksteiner Jugend auf dem Abenteuerspielplatz zu verbringen.



Ausführliche Informationen zu den einzelnen Angeboten und den Anmeldemodalitäten können dem Programmheft entnommen werden oder bei den jeweiligen Veranstaltern nachgefragt werden. Das Programmheft steht auf der Homepage der Stadt Herzogenrath zum Download bereit.

Darüber hinaus steht für Informationen und bei Rückfragen der städtische Jugendpfleger, Oliver Krings, unter Tel. 02406/83-547 oder per E-Mail oliver.krings@herzogenrath.de gerne zur Verfügung. Das Jugendamt der Stadt Herzogenrath und alle Ferienspielanbieter wünschen allen Kindern in Herzogenrath schon jetzt viel Vorfreude auf die Sommerferien 2014.

Gemütliches Schmökern im Jugendtreff

Für Kinder und Jugendlichen gibt es in Merkstein ein neues Angebot.

In der neuen Lesestube des Jugendtreffs Streiffelder Hof in Merkstein macht das Schmökern in gemütlichen Ecken wirklich besonders viel Spaß. Das jedenfalls bestätigten Kinder und Jugendliche, die sich seit der Fertigstellung der Lesestube hier einfinden. Mit dem Raum soll die Ausbildung der Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen gefördert werden. Für die Einrichtung des Raums hat sich Janine Moinszadeh, Erzieherin in der Einrichtung, eingesetzt. Mehrere Leseplätze laden den Nachwuchs zum Stöbern in den altersgerechten Büchern ein. Sogar in ein kleines Zelt können sich Kinder zum Lesen zurückziehen. Für die ganz kleinen Buchfreunde sind auch Bilderbücher vorrätig. Auch größere Bücherfreunde sind von Montag bis Mittwoch und am Freitag in der Zeit von 16 bis 19 Uhr sowie donnerstags von 18 bis 20.30 Uhr in der Lesestube zum Schmökern eingeladen. Darüber hinaus kann die kurzfristig zusammengetragene Auswahl mit Literatur aus allen möglichen Sparten ausgeliehen werden. Kinder- und Jugendbücher, Comics, Fantasy- und sogar Liebesromane, Thriller, Krimis und vieles mehr wollen von jungen Leseratten verschlungen werden. „Die Erfahrung hat leider gezeigt, dass in vielen Familien für Kinder kein Zugang zu



Hier in der Lesestube des Streiffelder Hofes macht das Schmökern mit anderen richtig Laune.
Foto: phan

Büchern vorhanden ist bzw. nicht vorgelesen wird. Da ist diese Lesestube im Streiffelder Hof ein wichtiger Baustein, um die Begeisterung für das Lesen auch schon in jungen Jahren zu wecken“, unterstützt Bernd Krott, Bereichsleiter Jugend bei der Stadt Herzogen-

rath, die Aktion voll und ganz. Auch Bürgermeister Christoph von den Driesch sah sich schon in der Lesestube um und griff nach dem ein oder anderen Buch in den Regalen. Info: Tel. 02406/659906 oder per E-Mail unter streiffelder.hof@gmx.de

Chance auf guten Job

Junge Menschen können am 3. Juli in der Alsdorfer Stadthalle mit Unternehmen und Behörden in Kontakt treten.

Die Kommunen Alsdorf und Herzogenrath richten am 3. Juli in der Zeit von 8.30 bis 14.30 Uhr den 8. Alsdorf und Herzogenrath Ausbildungsmarkt aus. In diesem Jahr findet diese Veranstaltung in der Stadthalle Alsdorf statt. Aus der Kooperation der beiden Städte ist eine sehr erfolgreiche Börse der Interessen geworden. Warum? Ganz einfach – zwei auf den ersten Blick unterschiedliche Interessen ergänzen sich ideal. Da ist auf der einen Seite der kommende Schulabsolvent und künftige Azubi. Auf der anderen Seite der Betrieb, der eigenen Nachwuchs ausbilden möchte. Beide können ganz einfach und ohne Hürden in direkte Kommunikation treten. Der Schüler kann mit dem Azubi des infrage kommenden Unternehmens sprechen, Fragen und Nachfragen können direkt gestellt werden. Ein Kontakt „auf Augenhöhe“ vom jetzigen Azubi zum künftigen Azubi verringert die Schwellenangst und vermittelt im Nu wichtige Details zur Ausbildung. Aber auch das Gespräch mit den Ausbildern ist so ganz einfach möglich. Personalverant-



Am 3. Juli findet der nächste gemeinsame Ausbildungsmarkt der Städte Alsdorf und Herzogenrath in der Alsdorfer Stadthalle statt.

wortliche können über eine Direktansprache Jugendliche kontaktieren und erste Bewerbungsunterlagen für das kommende Ausbildungsjahr anstoßen oder Praktika besprechen. Einige Jugendliche nutzen die Messe auch zur direkten Abgabe der Bewerbungsunterlagen. Mehr als 50 Unternehmen werden rund 170 Ausbildungsberufe vorstellen.

*Ansprechpartner: Stephan Müller, Stadt Alsdorf,
☎02404/50378 und Ingo Klein,
Stadt Herzogenrath,
☎02406/83151*

Beraten Helfen Pflegen


Avenitas®
PFLEGEDIENST

Tel.: 0241-518 548 99

Fax: 0241-518 548 97

info@avenitas.de www.avenitas.de

Betreuungsdienst

Andrea Garcia 

- Demenz-Betreuung
- Menschen mit Behinderung
- Assistenzdienstleistung
- Palliativ-Patienten

Kirchchstraße 85 · 52134 Herzogenrath
Tel. 02407/59384 oder 0178/3825606
www.betreuung-garcia.de

„Meilenstein für die Europaschule“

Nach vielen Jahren guter Zusammenarbeit besiegelten das Theater Aachen und die Europaschule Herzogenrath diesen Pakt nun offiziell mit einem Kooperationsvertrag.

Gemeinsam begrüßten Schulleiter Daniel Bick und der Verwaltungsdirektor des Aachener Theaters, Udo Rüber, sich jüngst in der Herzogenrather Europaschule zur Unterzeichnung des Kooperationsvertrages. Im Beisein von Bürgermeister Christoph von den Driesch, Kulturagentin Kathrin Eickholt, der Kulturbbeauftragten Imke Voigt und dem didaktischen Leiter der Schule, Jens Klein, wurde der offizielle Akt vollzogen. Mit ihm wurde eine bereits seit Jahren bestehende hervorragende Zusammenarbeit zwischen den beiden Institutionen - auch für die Zukunft - manifestiert.

Kulturelle Bildung fördern

„Ich freue mich, dass wir mit dieser anerkannten Kulturinstitution in der Städteregion Aachen den Kooperationsvertrag schließen können. Dies ist ein elementarer Bestandteil unseres jahrgangsübergreifenden Kulturfahrplans zur Verankerung von verbindlichen Formaten der kulturellen Bildung im Schulalltag. Mein besonderer Dank gilt unserem Schulträger, der aktiv und mit viel Aufwand die kulturelle Bildung fördert“, so Bick. Bürgermeister von den Driesch bedankt sich für das Lob und betont: „Diese Entwicklung ist ein wichtiger Meilenstein für die Schule und den Schulträger. Die künstlerisch-literarische Ausrichtung der Gesamtschule wird künftig immer weiter ausgebaut - bedingt durch die



Udo Rüber (l.), Verwaltungsdirektor des Aachener Theaters, Bürgermeister Christoph von den Driesch und Schulleiter Daniel Bick unterzeichneten die Kooperationsvereinbarung.

Differenzierung im Gesamtschulangebot und die neue Struktur in unserer Schullandschaft.“

„Bildung und Kultur zusammenzuführen – das ist das Ziel unserer Zusammenarbeit. Die Schülerinnen und Schüler können sich inhaltlich intensiv mit den Produktionen aus der aktuellen Spielzeit auseinandersetzen und dabei auch einen Blick hinter die Kulissen werfen. Die Publikumsschichten verändern sich dauerhaft. Wir wollen bei jungen Menschen das Interesse am Theater wecken, dafür ist die Zusammenarbeit mit den Schulen unglaublich wichtig“, erläutert Rüber. Zu

dem Angebot der Kooperation gehören u.a. auch Praktika für die Schüler, Gespräche mit den Schauspielern, der Regie und Produktion sowie ein besonderes Abonnement für die Schüler und Lehrkräfte für die Theaterbesuche.

Das bestätigen auch die Kulturagentin Eickholt und die Kulturbbeauftragte Voigt. Sie wissen, dass nur durch regelmäßige Gespräche und kontinuierliche Aktionen, eventuell bestehende Hemmschwellen abgebaut und ein nachhaltiges Verständnis für die Interpretation von Kunst und Literatur aufgebaut werden können.

Neuer Kinderstadtplan

Der Herzogenrather Nachwuchs hat aktiv bei der Gestaltung mitgewirkt.

Mit Hilfe des neuen „Herzogenrather Kinderstadtplans“ sollen sich die Kleinen ab sofort noch besser in der gesamten Rodastadt zu-rechtfinden. Der Plan rückt die Ziele, die den Nachwuchs vorrangig interessieren besonders in den Blickpunkt. Mit farbenfroher und zielgruppengerechter Symbolik werden auch Orte von besonderem öffentlichen Interesse besonders hervorgehoben. An der Infothek des Rathauses sowie an vielen anderen Stellen im Herzogenrather Stadtgebiet ist der Plan kostenlos erhältlich. Die Erstauflage in Höhe von 3000 Stück ist übrigens nach Wünschen von Kindern entstanden und bietet auch Tipps und Informationen, die Eltern interessieren dürften. Als Ziele sind etwa das Freibad in Merkstein, Kindergärten, Jugendtreffs, Sport- und Spielplätze aller Stadtteile vermerkt. Sogar die jüngste Erweiterung des Abenteuerspielplatzes an der Bergerstraße (ehemaliges Freibadgelände) konnte noch aktuell für den Plan berücksichtigt werden.



Bürgermeister Christoph von den Driesch warf gemeinsam mit den Kindern einen Blick in den neuen Stadtplan.
Foto: Stadt

3 Fragen – 3 Antworten

Stadtmarketing Blitzinterview mit Bürgermeister Christoph von den Driesch

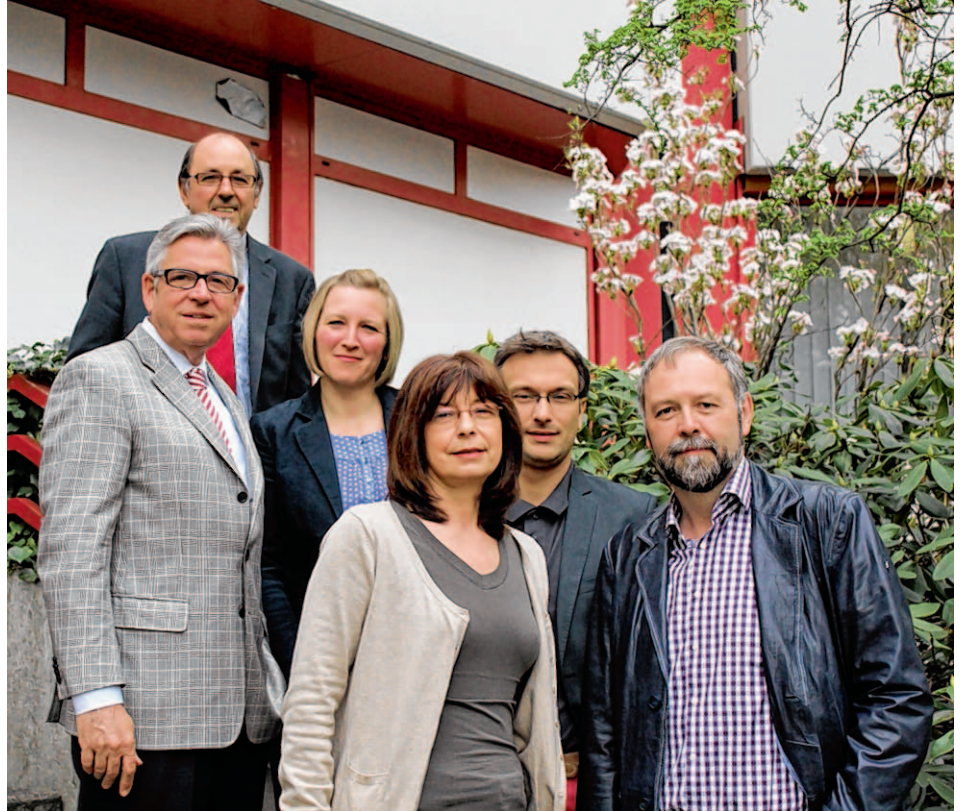
Die Kommunalwahlen stehen kurz bevor. Außerdem sind beinahe 100 Tage vergangen, nachdem Christoph von den Driesch als Bürgermeister der Stadt Herzogenrath wiedergewählt wurde. Grund genug, dass sich der Verein Stadtmarketing Herzogenrath mit dem ersten Bürger der Stadt zum Blitz-Interview traf.

? *Stadtmarketing: Am 25. Mai ist die Kommunalwahl. Während sich die meisten Ihrer Bürgermeisterkollegen zur Wahl stellen, sind Sie bereits fast 100 Tage wieder im Amt. Wie fällt Ihr Fazit dieser ersten 100 Tage aus?*

Christoph von den Driesch: Grundsätzlich halte ich die Zusammenlegung von Stadtratswahl und Bürgermeisterwahl schon allein aus finanziellen Gründen für sinnvoll. Leider war es in Herzogenrath rechtlich nicht anders möglich als die Bürgermeisterwahl vorzuziehen. Im Nachgang betrachten war es für Herzogenrath ein Vorteil, weil wir angestoßene Prozesse, wie die Marktangabe in Kohlscheid, weiter vorantreiben konnten.

? *Stadtmarketing: Die beabsichtigte Änderung des Bebauungsplans für das Debetz-Gelände und die möglichen Auswirkungen auf die Innenstadt hat viele Bürger auf den Plan gerufen. Wie geht es hier weiter?*

Christoph von den Driesch: Ich empfinde es als äußerst positiv, dass sich die Bürger für die Belange ihrer Stadt interessieren und einsetzen. Das Recht auf Beteiligung wird noch zu wenig in Anspruch genommen. In Sachen Debetz-Gelände habe ich für den 27. Mai zu einem „Runden Tisch“ eingeladen. Die vorgebrachten Anregungen werden dann Gegenstand der Diskussionen sein.



Der Vorstand des Stadtmarketings Herzogenrath traf sich mit Bürgermeister Christoph von den Driesch zum Gespräch.
Foto: Myriam Weber

genstand der Diskussionen sein.

? *Stadtmarketing: Bereuen Sie nicht bereits angesichts der prekären Haushaltslage für eine zweite Amtszeit angetreten zu sein?*

Christoph von den Driesch: Nein, auf keinen Fall. Sicher ist die Haushaltslage alles andere als rosig, sie ist in der Tat sehr ernst.

Allerdings sind die Einflussmöglichkeiten der Kommunen selbst gering. Ich bin aber zuversichtlich und dafür bin ich auch angetreten, dass wir aus dieser finanziellen Talsohle wieder herauskommen. Das bedeutet allerdings auch, unpopuläre Einschnitte vorzunehmen und in der Umsetzung von Projekten einen langen Atem zu beweisen.

Herzogenrather Gewerbeschenkt Ihnen eine
1/2 Stunde freies Parken.



Innovative & individuelle Steingestaltung für Bau- und Grabmale



Weidstraße 22 · 52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06/24 33 · www.marmor-esser.de

110 Teddybären trösten Kinder bei der Fahrt im Rettungswagen

Bürgerstiftung verwendet Stadtmarketing-Spende zur Anschaffung von Kuscheltieren.

Durch die Spendensammlung von Stadtmarketing Herzogenrath während der Burgweihnacht 2013 konnte die Bürgerstiftung einem Antrag der Feuer- und Rettungswache entsprechen. Durch die Übergabe eines Teddybären, seitens der jeweiligen Rettungsdienstbesatzung, sollen betroffene Kinder in ihrer Notsituation abgelenkt werden. Das negative Erlebnis wie z.B. ein Unglücksfall oder eine schmerzhaft Verletzung wird erfahrungsgemäß durch diese positive Handlung überlagert und einer Traumatisierung des Kindes vorgebeugt.

Die Bestückung mit „tröstenden Teddybären“ in Rettungsdienstfahrzeugen ist nach DIN Norm nicht vorgesehen und wird auch anderweitig nicht von den jeweiligen Kostenträgern übernommen. Mit dieser Sachspende ist der Bedarf des Rettungsdienstes für ca. 1 Jahr gesichert. Darüber freuen sich neben der Leitung der Feuer- und Rettungswache, Bürgermeister von den Driesch, Dr. Heribert Mertens als geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung und Vertreter des Stadtmarketing-Vorstandes.



Bürgermeister Christoph von den Driesch (Mitte) sowie alle Beteiligten freuen sich über die Spende von Stadtmarketing Herzogenrath.
Foto: Stadt

Stadtmarketing e.V. schiebt Projekte an

Der Vorstand des Stadtmarketing e.V. überreichte der Bürgerstiftung eine Spende von 600 Euro. Damit sollen sowohl die Umwelt als auch die Kinder- und Jugendförderung unterstützt werden.

„Der Stadtmarketing e.V. möchte mit der Spendensumme einen Baum auf der Allee der Jahresbäume im Raderfeld ersteigern und der verbleibende Betrag soll der Kinder- und Jugendförderung zu Gute kommen“, mit diesen Worten überreichten der Vorsitzende des Stadtmarketing e.V., Walter Breuer, seine Stellvertreterin, Ana Maria Nandzik und Geschäftsführer Ingo Klein die Spende über 600 Euro an das Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, Dr. Heribert Mertens. Die Spendensumme setzt sich aus den Einnahmen der Glühweinhütte zusammen, die vom Stadtmarketing während der Herzogenrather Burgweihnacht betrieben wurde. Bereits im vergangenen Jahr stellte der Verein seine Einnahmen der Bürgerstiftung für den guten Zweck zur Verfügung. Dr. Heribert Mertens: „Ich bedanke mich im Namen der Bürgerstiftung ganz herzlich für die Unterstützung. Ich würde mich freuen, wenn wir auch künftig noch viele Bürger von dem Nutzen der Bürgerstiftung für das Allgemeinwohl überzeugen könnten. Wir sind dankbar für jegliche Unterstützung – ideell und finanziell!“



Ana Maria Nandzik, Ingo Klein und Walter Breuer überreichen Dr. Heribert Mertens (v.l.) eine Spende über 600 Euro.
Foto: Bürgerstiftung



Weitere Informationen rund um die Bürgerstiftung Herzogenrath erhalten Sie über die Website der Stadt Herzogenrath (www.Herzogenrath.de)

oder unter <http://buergerstiftung.herzogenrath.de>. Sie können die Bürgerstiftung auch gerne unmittelbar via E-Mail (buergerstiftung@herzogenrath.de) kontaktieren.

Die Allee der Jahresbäume ist fertig

Die Bürgerstiftung Herzogenrath freut sich über weitere Pflanzpaten.

Der erste Abschnitt der Allee der Jahresbäume wurde am 26. April vollendet. Sieben neue Bäume zieren nun die Allee im Raderfeld und tragen die Widmungen ihrer Pflanzpaten.

Ginkgo biloba (Jahrtausendbaum), Vogelkirsche (2008), Walnuss (2008), Bergulme (1992), Sommerlinde (1991), Buche (1990) und Stieleiche (1989) haben als Bäume elf bis 17 an der Allee der Bäume des Jahres im Raderfeld ihre Pflanzpaten gefunden. Die Bürgerstiftung Herzogenrath hatte die Bäume zur Versteigerung angeboten. Am 26. Ap-

ril wurden die Pflanzung im Beisein der Paten gemeinsam mit Bürgermeister Christoph von den Driesch und dem Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, Dr. Heribert Mertens, eingeweiht. Eine Erweiterung der Allee der Jahresbäume ist auf einem weiteren Gelände im Neubaugebiet Raderfeld schon in Planung.



Da freuen sich alle Beteiligten und Unterstützer: Die Allee der Jahresbäume ist vollständig.

„Tolle Kinder für ein tolles, I(i)ebenswertes Herzogenrath“

Die Bürgerstiftung Herzogenrath lobt einen Wettbewerb für Projekte unter dem Titel „Tolle Kinder für ein tolles, I(i)ebenswertes Herzogenrath“ aus.

Ermöglicht wird diese Aktion durch eine erneute großzügige Spende der Belegschaft und Geschäftsführung der Firma HEAD acoustics GmbH, Herzogenrath. Zielgruppen sind Kindergärten und Grundschulen sowie Vereine und sonstige Gruppen, die mit Kindern im Vor- und Grundschulalter arbeiten.

Das Miteinander fördern

Durch das Projekt sollen insbesondere das Miteinander in Herzogenrath, Bildungs- und Integrationsprojekte - mit Blick auf die Verschiedenheit der Menschen (Begabung, Herkunft, Alter, Religion, materielle Verhältnisse etc.) - gefördert werden. Die Fördersumme

beläuft sich auf insgesamt 6.000 Euro. Sowohl kleine als auch größere Projekte sind willkommen.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung bzw. Rechtsmittel gegen die Entscheidung der Jury gibt es nicht. Die Jury entscheidet abschließend bis spätestens 30. September 2014, welche Projekte mit welcher Fördersumme gefördert werden. Ihr gehören an: Ein Vertreter der HEAD acoustics GmbH, die Dezernentin für Bildung und Jugend, Erste Beigeordnete Froese-Kindermann, der Vorstand der Bürgerstiftung Herzogenrath.

Ab sofort und bis einschließlich 30. Juni 2014 können Förderanträge gestellt werden. Diese sind mit einer konkreten, kurzen (eine DIN A4 - Seite) Begründung einschließlich einer Darstellung der entstehenden Kosten (Finanzierungsplan) schriftlich an die Bürgerstiftung Herzogenrath, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath zu richten. Der Poststempel ist maßgebend.

Der Weg zu gesundem und leckerem Fleisch führt Sie zu uns.

Unser Schwäbisch-Hällisches Schweinefleisch wurde von Öko-Test mit sehr gut bewertet. Ausgezeichnet und Genteisfrei.

Lummerbraten 1 kg/€ 12,95

Schweinegehacktes 1 kg/€ 5,95

vom SCHWÄBISCH-HÄLLISCHEN LANDSCHWEIN

NATUR- UND BLOWAREN

Wolter GmbH



nur in Kohlscheid •
Südstraße 210
02407-6836 •
www.wolter-bio.de

**Sondermodell
Kalkhoff
Pedelecs**

11 Amp., Rücktritt, Kpl. StVO

1.999,- €

**Radshop
Achim Gülpert**

Industriestraße 5 • 52134 H'rath-Kohlscheid
Tel.: 02407/17145 • www.radshop-guelpen.de



Fit und gesund in den Sommer



Gültig bis 30. Juni 2014!



**Allgäuer
Hornhaut Profi**
Reduzierer Extra stark
30 ml ~~7,25 €~~ **5.95**



**Allgäuer
Verwöhn-Balsam**
100 ml ~~7,50 €~~ **5.95**



Cetirizin Ratio
20 Filmtabletten
~~7,15 €~~ **4.95**



**Diclo Ratio
Schmerzgel**
100 g ~~9,97 €~~ **7.95**



Fenistil Gel
20 g ~~5,63 €~~ **4.95**



**Imodium akut
Lingual**
6 Schmerztabletten ~~5,96 €~~ **4.95**



**Ladival
Allergische Haut**
LSF 25, 200 ml ~~15,45 €~~ **14.95**

**Ladival
Allergische Haut après**
200 ml ~~15,45 €~~ **14.95**



Tannacomp
20 Filmtabletten ~~9,45 €~~ **7.95**



Unsere neue APP:
Apotheke vor Ort - Meine Stammapotheke



Seit 1981
Ihre Apotheke in Herzogenrath

Spitzweg-Apotheke

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. (024 06) 76 52 - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: 0800-1013006, E-Mail: widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Infos über Ihre *Spitzweg-Apotheke* finden Sie im Internet ... www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Bei Vorlage dieses
GUTSCHHEINS
erhalten Sie
ein Präsent!